# Wiesbadener Tanblatt. Wöchentlich 2

Berlag Langgaffe 21 "Logdiandens". Shalter-holle pedlinet son 8 libr morgens bin 6 libr abends. Polithealists: Francjust a. St. Rr. 7406.

egspreise: Im Berlag abgehott: Mt. 126.— in den Masgabestrüfen: Wt. 128.—, durch die Arfiger Louis gedracht Mt. 126.— monatikh. — Bezingsdestellungen nehmen an: der Gerlag, die oggdestellen, die Arfiger und alle Vojtanstalten. — In Hällen höheter Gewalt. Vetrieds-angen oder Etreifs doden die Segieber leinen Anspruch auf Lieferung des Klatten oder atrung des entsprechenden Entgelts.

6 Ausgaben.

"Ingbletthens" Kr. 6610-53. Bon & Uhr margene bis 6 Uhr abends, ander Countago. Vollhecklonts: Frantfurt a. R. Ar. 7405.

Anzeigenpreise: Ortliche Anzeigen Wt. 20.—, Kinnuy und Anftbarfeits-Anzeigen Wt. 30.—, auswärte Anzeigen Mt. 30.—, örtliche Kestamen Mt. 60.—, auswärtige Kestamen Wt. 68.— ist die entspalte Kochlaß. — Schluß der Unzeigen-Annabute: 10 Ubr vormittage. — Für die Aufnabute wirdenter Anzeigen entspalte wird bei Anzeigen an vorgeistriebenen Tagen und Vidzen wird feine Gewähr übernammen.

Berliner &bieilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin-Blimersdorf, Laubacherftrage 35, Fernfprecher: Uhland 3186.

Mr. 478.

Dienstag, 24. Ottober 1922.

70. Jahrgang.

#### Die Ratgeber.

Man muß ben Eindrud gewinnen, die deutsche Reichstegierung sei von Freunden umgeben, wenn man fieht, wer alles, vom Ausland und Inland her, sich erdietet, ihr mit Rat und Tat zu helfen. Aber ob dem Reichstanzler nicht immer noch wohler war, als pon ber einen Geite ber Befehl, bas unerfüllbare Lonboner Ultimatum du erfüllen, von der anderen ber Gelbsierhaltungswille ber beutichen Wirticaft an jeinen Entichluffen gerrte? Damals verlangte bie innere Opposition von ihm wenigstens nur Dinge, Die er als Deutscher mehr als gern gewährt hatte, wenn es ihm angesichts ber Auslandsdrohungen möglich erichienen mare; und die fremben Machte nahten ihm offen als Gelbforberer, fogar als Gerichtsvollzieher. Seute wird über die Erfüllbarfeit bes Londoner Ultimatums nirgends mehr gestritten, das Unmögliche ift sogar in Frantreich als unmöglich erfannt. Dafür aber ist die Reichstegierung in neuer, noch vielseitigerer Bebrangnis. Gesteht man ihr zu, daß jede fünftige Reparationsleistung zum mindesten eine Reuordnung Reparationsleistung zum mindesten eine Reuordnung der deutschen Finanzen und der deutschen Währung voraussetzt, so drängt man sie um so ungeduldiger, diese Voraussetzungen zu erfüllen. Dieh es sonst einssach: "Zahlen!", so lautet die Forderung jezt: Stillhalten und sanieren lassen. Die Gläubiger haben sich in Bormünder verwandelt. Fast jeder hat einen Plan in der Tasche, durch dessen Ausführung das Deutsche Reich sinanziell gesunden und noch reichliche Überschüsse zur Belohnung des Ratgebers ausbringen kann; ausnahmslos seder leistet den Plänen der anderen erbitterten Widerstand. Die Reichsregierung, sonst nur von zwei entgegengesetzten Seiten gezerrt (und dadurch undeweglich) ist nunmehr der dilfsbereitschaft der Auslandsmächte, der Parteien, der Wirtschaftsgruppen ausgesetzt und dreht sich, dem zeitsichen Zuge tolgend, dissso im Kreise.

bilflos im Kreise.

Das Ausland ist, bei allen sonstigen Gegensätzen, heute darin einig, daß dem Deutschen Reiche geholsen, daß seine Wirtschaft und Währung "saniert" werden muß. Aber wie? England sagt: durch eine lange muß. Aber wie? England sagt: durch eine lange Jahlungsruhe, späterhin durch einen Auslandstredit, der von den Gläubigermächten, besonders also von Frankreich, verdürgt werden muß. Frankreich erklärt: durch scharfe, die zur Entmündigung verstärkte Aussicht, der die Festigung der Papiermark nur Mittel zu dem Zwed ist, die deutschen Jahlungen wieder in Fluß zu bringen. Jeder dieser Helfer glaubt aus seinem Plan einen Sondervorteil sür sich herauszuschlagen; England, indem es die Gesahren der Schuldenbürgsichaft auf Frankreich abwälzt und, im günstigsten Fall, einen Nachlaß seiner eigenen Forderungen an Frankreich vermeidet — Frankreich indem es versucht. Deutschland zum Alleinschuldner zu machen und, im ungünstigsten Fall, die Streichung seiner eigenen Engungunftigften Sall, die Streichung feiner eigenen Eng-land- und Amerikafchulben als unabweisbar ericheinen Beibe Glaubigermächte aber verlangen, bag junachst Deutschland selbst, freiwillig oder gezwungen, für die Festigung seiner Mart etwas tue.

Damit find die Verlegenheiten ber Reicheregierung

maleich auf has i politime webiet übertragen. Und auch hier ftohnt fie unter bem Rachbrud, mit bem ihr Rat und Silfe angeboten werben. Sie fieht die Mart unaufhaltsam finten, die beutiche Finanghobeit mit Entmündigung, ben inneren Beftand bes Reiches burch einen Massenaufstand gegen die "Teuerung" be-droht. In dieser Rot erfinnt sie allerhand Silssmittel. non benen sie selbst nicht genau ju sagen weiß, ob fie lediglich die Mart "besestigen" oder, unter Preisgabe des Papiergelbs, wenigstens eine wertbeständige Rechnungseinheit ichaffen sollen. Richt minder zwiespältig ist aber die Kritik, die an diesen Planen und Maß-regeln geübt wird. Das Kapital swenn man darunter die zunächst mit Geld rechnenden Wirtschaftssjormen verfteht) will die als unzweitmanig erfannte Devijen-Notverordnung befeitigen; Die Sozialdemofratie will fie vericarien. Die wirticaftlich eingestellten Parteien treten für einen angemelienen Breis bes Umlagegetreides ein, die Sozialiften, die mit ber Stimmung der Rerbraucher zu rechnen gezwungen sind, widerseten sich Der Gegensak besteht auf dieser Weise innerhalb der Regierung selbst, zumal man dort auch über den Plan der Goldschatscheine, den das Mirtsschaftsministerium um der "wertbeständigen" Rechnungseinheit willen billipt, das Finanzministerium nicht unbegrundeten Bebenten ablehnt, uneinig iit. Schlieflich tommt ber gange Rampf auf die Grund frage hinaus: 3wangswirtschaft ober Golbmart-rechnung? Es hat teinen Sinn, über Getreibesreise ju streiten, Die vielleicht in vier Wochen längst überholt find, und ber Gelbentwertung mit fleinen Mitteln beigutommen, ohne ben Berfuch zu machen, durch Berstaatlichung im großen die Wirtschaft grundsäglich vom

Dollarfurs loszulosen. Da die Zwangswirtschaft unter feinen Umftanben jurudfehren barf, und ba in Deutschland noch niemand ein zuverläffiges Mittel ber Papiermartbesestigung sieht, werden wir zunächst wohl zu irgendeiner Urt der Goldmarfrechnung gelangen. Beiter haben die Ratgeber drinnen und braußen die Reichsregierung jebenfalls nicht gebracht!

#### Die Reparationsfommiffion und Deutschlands Finangmifere.

D. Karis, 24. Oft. (Eig. Drabibericht.) Die Reparationstommission bat gestern nachmittag die Debatte über die englichen und transösichen Borichlage zu der Finansmisere in Deutschland wieder ausgenommen. Der italienische, besaliche und amerikanische Bertreter, der letztere nur in kaldamtlicher Stellung, entwidelten ihre Gesichtes vunste, und Sir Iodn Brad burn soll, wie der Temps" meldet, sich dem transösichen Standpunkt im Sindisst auf eine verschärfte und sofort ansawendende Finanskontrolle in Deutschland genäbert baden ohne iedoch seine übersetunung, dan ein zweisäbriges Moratorium aleichzeitig netnendig sei, ansageden. Die Debatte wird noch einige Lage in Andpruch nehmen, dach berricht in der Kommission die Anschl, das eine möglicht raiche Entscheid uns mit Rücksche auf die Berhältnise in Deutschland unter allen Umständen notwendig sei.

#### Ein Rompromik?

## Die deutschen Leiftungen und Lieferungen.

Br. Berlin, 24. Oft. (Eig. Drabtbericht.) Eine Anfrage der Tentichen Bolfspartei über die Höhe der Reslahungskoften und die bisberigen Leistungen und Liefterungen ist pom Reichstinanaminisser wei solgt beantworter worden: Am 11. März 1922 baben in Baris die Finanaminister Velgiens, Großbritanniens und Italiens ein übereinsommen unterzeichnet, das Bestimmungen über die Höhe der Keibsungskosten enthält. Danach werden die beutschen Labsungen sir die Besatungsarmeen Belgiens, Großbritanniens und Frankreichs vom 1. Mai 1922 ab auf 162 Missionen Belgische Franken.

2 Millionen Bfund Sterling und 460 Millionen fransolifde Franten

iabrlich seitzelest. Diese Jahlen find auf der Grundlage eines Gesamtbetrages von 220 Millionen Gold.
mark, wie des Absommen ausdrücklich erwähnt, errechnet.
In dieser Gumme sind die Jahlungun nicht enthalten, die Deutschland aus Artisels dies 12 des Reinlandahbammens (Vicreindarung vom 29. Juni 1919) zu tragen dal. Das übereir sommen vom 11. Mars 1922 ift in dem Meisduch Afficialist zur Reparationsfrage vom Rai 1921 die Märs 1922' (Reicksdrucklache Kr. 4140, G. 190) in seinem vollen Mortsauten durch die beteiligten Staaten mit Note der Reparationslammisson vom 17. Mai 1922 mitgeteilt worden. Nach Istischunftsteil von der Reparationsson vom 17. Mai 1922 mitgeteilt worden. Nach Istischumisson vom 17. Mai 1922 mitgeteilt worden. Nach Istischumisson vom 17. Mai 1922 mitgeteilt worden. Nach Istischumisson vom 18. 1900 in seinem vollen Misch der Perparationsson vom Istisch vom 21. Mars 1922 (Reickstagsdrucklache Rr. 4144). G. 160) werden diese Besatungskoften auf die in dem gleicken Zeitraum gemachten Sachleistungen verrechnet. d. d. ist ind abgegolten, wenn die Kachleistungen mindestens diese Söhe erreichen.

Deutschland bat bisher an die Misierten unter Singu-

Deutschland bat bisher an die Mulierten unter Sinaufligung von 1.5 Milliarten Golbmart für "Barsablungen ill: Herarationen" inegelamt 43,6 Milliarben Golbmart besablt. Bugt man bagu ben Bert ber Rolonien und ben Wirtiftafismert ber abgetretenen oberichlefilden und meftpreutilder Gebiete, fo ergibt fich eine Gefamtlumme pon weit über 100 Milliarben Golbmart.

#### Die Ausiprache der Barteiführer mit der Regierung.

as. Berfin, 24. Oft. (Drahimelbung unferer Berliner Abteilung.) Die große Gespanntheit ber innen-wie außenpolitischen Lage und die ungeheure Entwertung ber Mart haben bagu geführt, bag swiften ber Regierung, vertreten burch ben Reichstangler, und ben fünf Parteien ber Mitte, vertreten burch beren Führer, gestern nachmittag im Reichstag eine grundfagliche und bebeutfame Auseinanderfegung über bie für die nächste Bufunft ju befolgende Politif bes Reidjes eingeleitet worben ift, Rachbem am Bormittag in einer Sigung bes Rabinetts das Gefprachsmaterial geflart worden mar, versammelte ber Reichsfangler nachmittags um 5 Uhr bie Guhrer ju einer Besprechung um fic. Singugegogen murben eine Reihe non Miniftern und auch mehrere Berliner Bertreter der Landerregierungen. Den materiellen Anlag zu ber Konserenz hatte die Fraktion der deutschen sozialdemofratifchen Partei gegeben, die beim Reichstangler bireft vorstellig geworden war und zum Ausdrud gebracht hatte, daß nach ihrer Auffassung die gesamte Wirtsich aftspositis einer einschneidenden Reuregelung und Rachprüsung auf etwaige neue Gesichtspunkte unterzogen werden müßte.

In der Besprechung mit den Parteisührern er-öffnete der Reichstanzler die Diskussion mit einem Erpose über die jüngste Entwicklung, wobei er auch das Reparationsproblem und die Mög-lichkeit oder vielmehr Unmöglichkeit der Sachleistungen in dem bisherigen Umfange erörterte. Davon aus-gebend entspann fich eine Distuffion über biele Frage owie über die anderen jurgeit ichwebenden Brobleme, insbesondere über die Devisenordnung und bie Aftion, durch weitere Maknahmen eine Stützung ber Mart herbeigufuhren. Es icheint fich dabit er geben zu haben, dag die Sozialdemotraten entichlossen find, hinter ihren Frattionsgenossen, den Reichswirtsichaftsminister Schmidt, zu treten. Die Beauftragten ber Bereinigten Sozialbemofratie machten ichlief-lich die Mitteilung, baf fie feine binbenben Erflärungen liber bie Stellung ihrer Partei abgeben tonnten. Die Rraftion gebente in unmittelbarem Anichluß an bie Plenarsikung gusammengutreten. In Dieser Besprechung werbe im einzelnen zu ben von bem Reichstangler und ben Demofraten angeführten Fragen Stellung genommen. Der Rangler und bie Bertreter ber anberen Barteien nahmen biefe Mitteilung gur Renntnis und man beichlof sobann, die Konferenz abzu-brechen und heute vormittag fortzusetzen. Es ist nun ein offenes Geheimnis, daß die Sozials

bemofraten aller Borausficht nach infolge ber weiteren gefährlichen Buspittung ber Lage bes Reiches Bert barauf legen merben, aus ber Regierung ausgutreten, um rechtzeitig in die angenehme Oppositionsstellung gelangen zu können. Auf der anderen Seite sind die dürgerlichen Parteien aber der Auffassung, daß diese Fahnenslucht allzu bequem wäre, als dah man den Sozialdemokraten Gelegenheit dazu geben sollte. Zedenfalls trat geftern abend bie fozialdemofratifche Reichs-Dis in Die Ipaten Rachtstunden hinein. Sie vertrat einmütig ben von ihren Bertretern bisher eingenommenen Standpunft. Der "Bormarts" umreift heute nochmals bas fogtalde motratische Program m und stellt folgende Forderungen auf: Als Ergänzung zur Devisenordnung die Schaffung eines wertbeständigen Inlandspapieres, ferner eine Stützungs-aftion für die Mart, wozu ein Teil der Gold-bestände der Reichsbant heranzuziehen ware. Eine Revision unserer heutigen Gesetgebung, eine Berbeiferung der Steuerquellen, eine energische Droficlung jeder Art lediglich der Bestiedigung von Luxusbedürf-nillen dienenden Einsuhr. Man müßte die mahrungspolitifden Dagnahmen nach ber finang und wirtfaftspolitifden Geite hin ergangen. Der Bebarf an notwendigen Einfuhrgutern, Die Lebensmittel, mußte nach Möglichkeit eingeschränft werben, indem die im Inland erzeugten Lebensmittel für bie Bollsernährung gefichert merben.

In ber heutigen Fortsehung ber gestern abge brochenen Konferens mit ben Parteiführern wird es sich hauptsächlich darum handeln, Beschluß zu sassen über den Vorschlag Dr. Mirths, im Reichstag, also sozusagen vor der großen Öffentlichkeit, die wirtschaftlichen und finanziellen Verhältnisse des Reichstag. in einer eingehenden Erflärung zu schildern. Dr. Wirth schien gestern bereit zu sein, diese Erflärung in der heutigen Sizung abzugeben. Das würde aber gleichzeitig bedeuten, daß der Reichstag sich nicht beute bis jum 7. november vertagt, fonbern in eine Befprechung biefer Regierungserffarung eintreten wurbe.

Schlieflich fei noch ermahnt, bag Dr. Birth geftern auch eine einftundige Befprechung mit Sugo

Stinnes hatte, und zwar vor ber Konfereng mit ben Barteiführern. Man gog baraus ben Schlug, bag über bas Luberfac-Abtommen gefprochen worben fei. Wie wir hören, fand die Unterredung auf Wunsch des Reichstanglers statt. Das Gerücht, daß das Stinnes-Lubersac-Abkommen gefährbet oder gar von französischer Seite aufgegeben sei, ist, wie uns von nahestehender Geite bestimmt verfichert wird, aus ber Luft gegriffen,

Die heutigen Bormittagoverhandlungen.

Udt. Berlin, 24. Ott. (Eig. Drahtbericht.) Mah-rend ber heutigen Reichstagssitzung, Die bereits um 11 Uhr begann, murben die Führer ber Bereinigten Sogialbemotraten und ber anderen Graftionen, welche die Arbeitsgemeinschaft ber Mitte bilben, nochmals vom Reichstangler im Reichstag empfangen, um die gestern abend unterbrochenen Besprechungen fortzuseten. Die Sozialdemotraten teilten ihre programmatischen Forberungen
mit, welche sie für ihre fernere Mitarbeit an ber Regierung ftellen. Der tataftrophale Martfturg ftellt für fie bas Mahrungsproblem in ben Borbergrund. Wie bereits gemelbet, fordern fie eine Stilgungsaftion ber Mart burch bie Goldbepots ber Reichsbant, Weiter ftellen fie fich hinter ben Wirtschaftsminister Schmidt, ber in ber gestrigen Besprechung die Aufhebung ber Devifenverordnung als für ihn unerträglich bezeichnet bat. Minister Schmidt will in der in Aussicht ge-nommenen parlamentarischen Pause die Berordnung burch ein Gesetz ersetzen, bas zwar ben Importeuren bie Teilnahme am gesetzlichen Devisenhandel gestattet, aber im übrigen bie benorftehende Berordnung ve tich arft. In ben fogialbemofratischen Rreifen ift man überzeugt, bag ber Mirifchaftsminifter bie Devifenverordnung mit rudwirfender Kraft ausstatten wirb, fo ban die Radprüfung aller betätigten Denifengeschäfte in Frage fommt und bie Ge-icafte, bie gegen bas Devifenhanbelsgeset perficken, unter bie angefündigten Strafen geftellt merben. Bon ben beutigen Besprechungen burite es abhangen, ob der Reichstangler noch heute das Wort ju einer Erflarung ergreifen wirb.

Gin Antrag jur Sicherftellung ber Ernahrung.

as. Berlin, 24. Oft. (Drahtmelbung unserer Ber-liner Abteilung.) Die sozialbemofratische Reichstags-fraktion hat im Reichstag folgende Entschließung

Der Reichstag wolle beschließen:

In Anbetracht ber Tatfache, bag ber Sturg ber Mart zu einem volltommenen Bufammen bruch ber öffentlichen Brotverforgung gu führen droht, da die Ablieferung weit hinter den geschlichen Ablieferungen zurückleibt und die Einstuhr von Getreibe bei einem Dollarstand von sast 4000 völlig unmöglich ist, ist die Sicherung des nachten Lebens der Bevöllerung oberste Bilicht der gesehgebenden Körperschaften. Das erziotett die – est die Erfassung der im Inlande vorhandenen Borräte an Lebensmitteln, die sich den Könden der Erzeuger der Rerkraucher fich in ben Sanden ber Erzeuger, ber Berbraucher und bes Sandels befinden. Jede Bergogerung biefer Maknahme bringt Die Gefahr ber Berfütterung an bas Bieh und die Berarbeitung zu Spiritus mit sich. Der Reichstag ersucht deshalb die Reichstegierung, sofort einen Gesethentwurf vorzulegen, burch welchen gur Sicherung ber Boltsernahrung die vollständige Erfaffung ber gesamten Rahrungsmittel verfügt mirb.

Das Ruhegehalt für ben Reichsprafibenten.

W. T.B. Berlin, 23, Dft Der Reichsrat hat die Gewährung eines Ruhegehaltes für ben Reichs-prafibenten beichloffen und zwar im erften Jahre nach seinem Ausscheiden, im sogenannten übergangsiahr, brei Biertel seiner Bezüge mit Ausnahme ber Repräsentationsgelber, weiterhin die Salfte ber Bezüge.

Abenteuer in Frankfurt. Bon Cling. Diele Geich de wurde ich nicht ergabten, wenn fie nicht wahr ware. Sie ift nämlich gat nicht jo fehr ichmeichelhaft für ben, der fie von fich ergabten muß. Indefien gerade

der den, der sie von sich erzahlen mus. Indessen gerabe deshalb.

Also ich wandeste in der Kasserstraße der guten Stadt Frankfurt am Maine. Zur Linken tradte metn lieder alter Freund Busse, zur Rechten sein dochgewächsenes Töchterden, das Tonchen. Wir batten uns lange nicht gesehen. Da Bule ein größer Schweider ist, iaten wir, was wir immer tun, wenn wir lange getrennt waren, wir schwiegen uns erst mas gründlich aus Ves Tonchen aber, das dem Vater in allem so gleicht schwiege ebenfalls, sart, sein, anmutig, und ich demerste gar nicht, daß der Buse allmählich von meiner Seite wich. Wir waren gerade on der daupswache angekommen. Proklich sehtse mir der Buse. Ich ja ging der Buse sicht erwische es gerade am Rockirnel, siede es nach links über den Ernsendomm weg – richtig, da ging der Buse ichon auf die daupswache zu, die wie eine Inself im Meer des Bertehrs liegt. Ich greife also nach dem Tonchen, das nach immer khwirtkrads leines Weges sieht, erwische es gerade am Rockirnel, siede es nach links über die Einde, Rattisch muste ich sehr aufwallen und khart nach links guden, denn es kamen Straßendahnen und Autos, und ich wollte doch mit dem Lieden Tonchen unter keinen Umfländen über sinkundahen Eberiahren werden.

wollte doch mit dem lieden Tonchen unter keinen Umständen überiahren werden.

Rach fünfundswanzig Schritten landeten wir glödlich am anderen Uier. Da ktand lichen Bule, breit, debähig, sachend. Ich wußte nur nicht worüber. Frogend seh' ich ich, dann das Tonchen an, da demerke ich erst: Ich dabe ia gar nicht das Tonchen am Armel, — sondern einen wildtrenden iungen Mann, nach dem ich versehentlich gegrissen batte, der nir einigermaßen bleich und erichroden gesolat war und Ach offendar willenlos der Dand eines döheren Schiffals ergeben hatte.

Run sachte ich zuerst auch. Entschusdige mich wegen des Irrums sehr döftlich, auch der junge Mann zog seinen Dut und verschmand in der Menge. Aber erst als ich ihn aus den Augen verloren hatte, wurde es mir klar, daß ich zweisellos einen der größten Berbrecher verhastet und wieder freigestallen hatte.

Welcher normale Menich, frage ich, lätt fic am bell-lichten Tag am Nodärmel mitten in der Großstadt zu einem Gebäude sieben, das auch noch den furchterregenden Namen "Dauptwache" irägt? Und welcher Schred war in seinen

Der Reichstag jum Fall Smeets.

Der Reichstag zum Kall Smeets.

Br. Berlin, 24. Oft. (Eig. Drahtbericht.) Im Reichstag kand am Montaa die Intervellation, bett. das Berbot et Rollifredung des Itteils segen den Schriftelter Emets (Kin) auf der Tagesordnung.

2 alle et Sit.) Rise Itteils segen den Schriftelter Emets (Kin) auf der Tagesordnung.

2 alle et Sit.) Rise Itteils segen den Schriftelter Smeets (Kin) auf der Tagesordnung.

2 alle et Sit.) Rise Itteils segen den Schriftelter der Schriftelter Schr

Die Aufhebung ber Inferatenfteuer.

W.T.B. Berlin, 23. Oft. Der Steuerausschuß bes Reichstogs beschie fich mit der Frage der Aufhebung der Inferatensteuer. Ministerialdirektor Dr. Op is mandte fil, dagegen, das Amschsteuergesels sortgelekt zu andern. Auf teinen Kall kenne fich die Regierung mit einer ganglichen Betreiung der Anzeigen auch von der allgemeinen Umfahreitet einnerstanden erklären. Die Weiterberatung wurde auf Dienstag rertagt

Die Iheinlanddebatte im Landtag.

Ein neuer Brogef por bem Staatsgerichtshof.

Ein neuer Prozeh vor dem Staatsgerichtschof.

Br. Leinzig, 24. Oft. (Eig. Drabtbericht.) Heute Dienstes beginnen vor dem diesigen Staatsgerichtschof die Terbordlungen gegen den Kapitanseumart a. D. Molfgang Nietrich aus Erfurt und den Schriftsteller Dr. inn. Dans Milkelm Etein aus Burg Saaled. Sie werden deichulbigt, den von der Polizei verfolnten Mördern Ratheraus Kilcher und Kern missentlich Beistand auf ihrer klucht geleistet au haben. Rach Angaden Steins müllen Kilcher und Kein die Burg Saaled am Blida bleiter erstlettet du haben. Nach Angaden Steins müllen Kilcher und Kein die Burg Saaled am Blida bleiter erstlettet baben und is in das Innere der Burg Saaled gelangt lein.

Udt. Leinzig, 24. Oft. (Eig. Drabtbericht.) Außer den Brosek gigen den Kapitikeller Dr. Stein auf Burg Saaled urd den Kapitikeller Dr. Stein auf den Statbenaumurdes sinden noch zwei andere Broselfe siatt, urd zwar gegen den Kapitikeller Dr. Stein auf den der Kapitikeller der Angeliagt ist, grobe Beleid zungen gegen den Kapitans Goethe. der angellagt ist, grobe Beleid zungen gegen den Keider ung am gegen den Keiden Der dritte Brogek richtet sich gegen Audolf Zirle, der wegen Berbinderung amsgehooden zu haben. Der dritte Brogek richtet sich gegen Mudolf Zirle, der wegen Berbinderung amsgehooden der keinen Berbande der ersten Berbandung gegen den Raufmann Goethe stellte der ersten Berbandung gegen den Raufmann Goethe stellte der Brässen in kilt. das ber Angeslagte Goethe die Mitalieder der Regierung angen ein Berlande der Eine Gesormisstrafe von Bundann deet Mitalieder der Regierung der und Scheider genannt und gedracht habe, er Fürde Geer, Mirth und Scheiden und die Schentwachung des Urreils auf Kolten des Angeslagten. geflagten.

Ein Berfahren gegen Bfarrer Tranb.

as. Berlin, 24. Oft. (Drahtmelbung unferer Ber-liner Abteilung.) Der Oberftaatsgerichtshof gum Schutze der Republit hat gegen den Pfarrer Traub ein Berfahren wegen Beleibigung bes Reichsprafidenten eingeleitet.

Jügen zu lesen! Dieser Mann war mit seinem Schickal sertig, er batte obgeschlossen, als er meinen Griff am Armel süblte. Seil Monaten vielleicht wartete er ichon auf den Griff. Aller Riderstand schien ihm zwedlos. dinzer diebem Mann waren vielleicht alle Kriminasstellen des Reichs der niemand darte ihn ergriffen — nur ich, mit der Sicherhett eines Rachtwandlers, odne dinzusehen. Auf den Kond diese Menichen At vielseicht eine Williom ausgescht — und ich ließ ihn wieder saufen! Und die Mission ausgescht — und ich ließ ihn wieder laufen! Und die Mission auch.

Gin dinchen schweichelhaft ist die Geschichte für mich dennoch. Dieser Mann hatte mich nur is halb von der Seite, halb von dinzendwie einen impolanten Eindruck auf ihn asmacht haben. Er sorberte von mir als Legistimation weder Lichtbild noch Viedmatse. Und als ich abends in das Hotelsimmer sam, stellte ich mit der Sviederskrauftiller und weinem Kalbendiegel eine Komdination der, lah mich balb von der Seite, balb von dinten an, dachte an die ensschwundene Million und logte laut vor mich din: So siehste aus

mich din: So fielke aus Abrigens, sint den Pall, daß jemand den jungen Mann trifft, sein Signalement: grauer Regenmaniel. schwarzer Sut. Gestalt mittelgroß. Augen grau. Rase. Mund. Obren: gewöhnlich. Besondere Kennzeichen sehlen. Der Kolizel, die uns ja immer mit solchen Signalements auf die Berdrecheruche schieft werden diese Angaben sicher genügen. um wenisstens sestzustellen, was dieser Kerl ausgestellen hatte.

Mus Kunft und Ceben.

Eine Ersindung zur Ausnützung der Schwingungsenergie. Im Sause der Erich, S. Hutdoe-Gesellschaft für Kuntentelegraphie bielt am Sonntag der Ingenieur Deinrich Schiefert ein, der fich disher bei Kachleuten durch seine Tätigkeit auf dem Gebiet der Kunkentelegraphie einen Kamen gemacht batte, einen Bortrag über eine evocksmochende Erfindung, die allgemeinen Geleke der Kunkentelegraphie auch auf die Maldinen- und Avvaratetechnit anzuwenden, und damit die Riadinen- und Avvaratetechnit anzuwenden, und damit die disher unbenubten Energieversluste dei allen ich din- und berbewegenden Makhinenseilen auszuschließen. Der entickeidende Kortichritt der Schiefersteinlichen Erfindung besteht darin das überall dort, wo für die Richtungsänderung disher berrichende Machinenseitelle große Kräfte aufwendeten, an Stelle der zwangsläuftigen din- und berbewegung eine natürliche schwingende Bewegung gesett wird, indem die Energie der Maschine nach

ber einen Richtung durch geschickte Herstellung einer schwingenden Bewegung unmittelbar in Energie verwandelt wird. die die Bewegung nach der anderen Richtung dervorruft. In dem Bertrag wurden eine Reibe von Konstrustionen gezeigt, dei denen die neue Ersindung dereits practisch verwertet ist. Junöckst wurde der neue Gedanke auf alle Arten Schlage und Stampswerlzeuge: Rähmakainen, Sägegatter, Webstüble, angewandt, dei denen iehr erbeblicke Energies Erwarnisse gemessen wurden. In der Elestrofe din ist bedeutet das neue Brinzio die Ersindung eines oszissierenden Wotars, der u. das Gebiet der elektrisch betriedenen Benislatoren und Erhaustoren auf eine neue Grundlage stellt. In der Uhrentecknist ermöglicht die Schriefersteinliche Entdeckung die Berstellung einer antersolen aerwicklos gebenden Uhr auch in Massenfabritation angesertigte Ubren erreichen durch sie kronometrsche Genauigseit des Gangs. Eine aus deutsche und amerisanschen Mitaliedern bestedende Studiengesellschaft, die Ossissator-Bower Corporation in Verlim Charlottendurg, Kaiserstriederich Str. 1. wis die Ersindungen Schieferstein unter weitgebender deranziehung der deutschen Industrie in die Brazis umsehen.

Mleine Chronit.

Rieine Chronik.

Theater und Literatur. Waldemar Bonsels bat eine kleine Dichtung vollendet, die unter dem Titel "Weibnachtslviel" in diesen Tagen im Berlag der Literarischen Ansbalt Rütten und Loening. Kranffurt a. M., ericeinen wird. Diese in bramatilicher Korm gebaltene Dichtung ist ein für die Jugend destimmtes Spiel. desen Giguren der deutschen Märchenwelt und der Christus-Muste entlednt sind. Die Zusammenhänge die in einfachen Vorgängen deutlich werden, heben das Buch, ähnlich wie dies dei der "Biene Maja" der Ball ist, aus dem Anschauungsbereich der Kinder in die Bewußtleinswell der Erwachlenen empor. — Der Mit in che ner Theaterwinter drachte als erstes Ereignis die ausgeseichnete Aufführung der Komödie "Trommeln in der Nacht des inngen, dieder als erste Greignis die ausgeseichnete Aufführung der Komödie "Trommeln in der Macht des inneen, dieder des Seitschafte des in dem Kertin der derfiels geführt wurde. Das Still, das in dem Verfin der deutlichen Revolution werde. Das Still, das in dem Verfin der diedesgeschächte eines aus langiddier Kriegsgeardnichen Kertiges gefangenschichte eines aus langiddier Kriegsgeardnicht unführenden Soldaten, die durch den Komitaft zurühlenenden Soldaten, die durch den Komitaft zurühlenenden Soldaten, die durch den Komitaft zurühlenenden Soldaten, die durch den Komitaft zurühlenen der duseren Ereigniste und dem inneren Geickeben dant des naturgeborenen Theatertempenaments des Verfassers zu bedeutender Spannung empose getragen wird.

gab fehr weit ratu Greif des ! führe Dr. grüßi Aimo inter fich a bafte ber I Lord fange Greift die n ireit Erfen Forfi Reich bande Ku 1 men Einig Mitte sine findel Konfe weiter Simu Borbe reitfor niffe

Di

bem

ordi Gen die

reid Mit

betr

nale Ron

an ?

erb

miri bie i

alle es g arbe

ilbet

Dele

mirbet huicht wenig "Es i jest 1

ger 9 haben

Di

Bonat Sonat

fiag r Areise die M

W

ich bir lich b 31 tomm Straß bas m Di Geftal Tür d

FI und fi Unidis ...3 uno e Do ...

blidte ruhig

#### die deutsch-franzoniche Wiederaufbautongerenz.

Br. Berlin, 24. Ott. (Eig. Drahtbericht.) Unter bem Borfit bes sozialbemofratischen Reichstagsabge-ordneten Silberich mibt und bes französischen Senators Charpentier begann gestern in Berlin die deutschefrangofische Wiederausbautonsereng, an ber u. a. Delegierte der zerstörten Gebiete Rord-Frank-reichs, Bertreter des französischen Bauarbeiterverbandes. Mitglieder des deutschen Berbandes für soziale Baubetriebe und der Sekretär der Bauarbeiterinternatio-nale, Keppker, teilnahmen. Bon der beutschen Kommission wurde darauf hingewiesen, daß die Resparationskommission die Lieferung von Kohle an Frankreich von 1600 000 auf 1954 000 Tonnen zu erhöhen beantragt habe. Wenn diese Forderung wirklich aufrechterhalten werden sollte, so würden, wie die deutsche Kommission betonte damit alse Lieferundie deutsche Kommission betonte, bamit alle Lieferungen und Sachleiftungen für die zerstörten Gebiete wie alle bisher getroffenen Berträge hinfällig werden, da es ganz ausgeschlossen sei, daß von den deutschen Bergsarbeitern höhere Leistungen als die bereits gesahrenen überschichten verlangt werden könnten. Die französische Delegation ichlog sich diesen Ausführungen an. Sie gab die Erklärung ab, daß sie sosort nach ihrer Rückehr nach Paris der französischen Regierung die Tragweite der Kohlenfrage klarmachen werde. Die Bestehr ratungen ber Ronfereng werben heute fortgefest

#### Der internationale Freihandelstongren.

Der internationale Freihandelslongreß.

W. T.B Frankfurt a. M., 23. Oft. Der internationale Freihandelskongreß wurde beute rormittag im Bürgefigal des Römer mit einer Begrüßungsansprache des Geschäftigührenden Borükenden des deutschen Freihandelsbundes. Dr. Kokenders (Frankfurt a. M.) eröffnet, in der er mit deconderer Wärme den greisen Lord Sdeift is 1d des arüste. Dr. Kokenders gab dem Bunksche Ausdruck, daß die Atmosphäre von Genua, in der sum ersten Male das Einzelinfereste dem Gesamtinteresse untergeordnet worden sei, ind auf der Frankfurter Tagung sortses möge. Unter sehaltem Beisall wurde dann Lord Schristeld zum Vorükenden der Tagung gewählt. Den ersten Vortress hielt vachmitteas Lord Shelfield. Rach Dankesworten verlieh er dem Wunkse Ausdruck, daß die Weit endlich zum Frieden gelangen möge. Reichstassabs. Kein alb referierte über die Freibeit der Wirtschaft und ivrach die Korderung aus, daß die nationale Wirtschaft und ivrach die Korderung aus, daß die nationale Wirtschaft und ivrach die Korderung aus, daß die nationale Wirtschaft und ivrach die Korderung aus, daß die nationale Wirtschaft und ivrach die Korderung aus, daß die nationale Wirtschaft und ivrach die Korderung aus, daß die nationale Wirtschaft und ivrach die Korderung aus, daß die nationale Wirtschaft und ivrach die Korderung aus, daß die nationale Kirtschaft von den ihr auferlegten Freischandel. Rachdem noch Lord Beau da m von in einem aus inderlichen Referat Anti-Dumpina-Wahregeln erörterte, wurde ein ihristlicher Bericht von K. R. die in freiher der konnumen.

Ein Schulfempromig?

Br. Berlin, 24. Ott. (Eig. Drahtbericht.) Die Berbandstungen über des Reichsichulgeset find bin ter den Kulissen über des Reichsichulgeset find bin ter den Kulissen über des Bemüben in derauf gerichtet, eine Einsaum zwiichen Regierung. Arbeitsgemeinschaft der Mitte und Gostasvemortreie berbeizusübren. Möglich ist eine lolche Einsaung nur, wenn ein Kompromik Annahme sindet, das der Simultanschule gerecht wird, ohne die Konsessionssichule für die Judunst unmönlich zu machen. Bon einer Gefährdung der Simultanschule kann natürlich keine Rede sein; auch erkaubt in die Reichsversassung nicht die weitere Aufrechterbaltung der Bemnungen, die dieber der Simultanschule entgegensteben. Demnach ist es natürlich eine Borbedingung ieden Kompromisses, eben diese demmungen reistos zu beierigen. Im übrigen liegen die Barreinerbaltung gogenwarts ib, das keine Kartei ihre Schulibeate reitles wird durchsen können. Ein Kulturkanns aber wäre in der letzigen Zeit der Kot etwas geradezu Unerträglischen.

#### Die Rabinettsbildung Bonar Laws.

W.T.B London, 23. Oft Der König empfing beute Boner Law, der den Auftrag auf Kabineitsbildung fermell übernahm. Dem Reuterichen Bureau aufolge hat Bonar Law dem König geraten, das Barlament aufsaulölen Die Auflölung wird voraussichtlich am Donnerstag reifündet. Dem "Star" zufolge geht in politischen Kreisen das Gerucht um, das Bonar Law beichloffen babe, die Wahlen am 15 Rovember fiattfinden zu lassen.

Rachbrud verboten.

## Das Auge Wischnus.

Roman von Matthias Blant.

Der Inspettor erhob fich und redte und behnte feine mifben Glieder, und über fein abgespanntes Geficht huschte ein befriedigtes Lächeln. Die fleine Uhr fün-bere die zweite Morgenstunde an. Wifent schaute ein wenig erichroden auf ben Mahner, bann murmelte er: "Es ist spät geworden! Für heute ist genug geleistet, jest will ich ruben, um für noch schwerere Arbeit, die ber Fall noch nach sicht, neue, frische Kräfte zu haben. Der alte Diener muß noch mehr erzählen, aber ich bin sicher auf bem rechten Wege und werde hoffentlich bolb ben Tater entlarven fonnen."

"Mutter, was foll das?"

Irma Eller war eben in die Diele ber Billa getommen und sah Frau Hermine, die ihr einsaches Strafenkleid trug und ein schwarzes Seidentuch um bas weiße Haar gelegt hatte, und einen Fremden, dem

Diefer Fremde war von unterfetter, mustulofer Gestalt mit schwarzem, furgen Bollbart, ber eben bie Tur gur Billa hinaus öffnen wollte.

Frau Eller blidte überraicht auf; bann lächelte fie

und fagte harmlos:

"Ad, du bist es, Irma. Sei ohne Sorge, es ift nichts Schlimmes." "Frant tam eben gang aufgeregt gu mir gefturgt und ergahlte mir, ein berr von ber Boligei . . . "

Da unterbrach Frau hermine: "Berr Kriminaltommiffar Schmend . . . Der Beamte verbeugte sich gegen Irma, aber biese blidte nur gang stüchtig zu ihm hin und fragte unruhig und angsterfüllt: Mo willft bu bin?"

Wiesbadener Rachrichten.

Samitert Bejuchereifen!

Bie? Man? Schon wieder ein Beiuch? Kaum dat man aufgelebt und das erlofende "endich allein" in einer tiefften Inneribiteit emprinnen, da liest ein neuer Brief soon ingend einer Tanie vor, die mit lutzen telegrandischen Morten üben Beluch anmelde. Früher der man nicht ein Worten üben Beluch anmelde. Früher der man nicht ein Beit auf Keilen Mie? Wie? Eind Tanten und Keilen inm und londers von einem plöhlichen franklaaften Keilefteber befallen worden? Ausgerechnet icht im Oftsober, women Strümnfe au ftriden und ür eine Winteraarderade sang erbeblich zu ivaren gezwungen üt! Wir follen zellen bei diesen ungeheuerlichen Fleisch und Brotzerelen, und der bet Ummglichkeit dem verchrichen Besuch doch wenigktens einen seidig ausgerechnet keit im Oftsober, women Strümnfe aufgehönen Fleisch und Brotzerelen, und der der Andelen. Rochber liegte die Einfalt, und ich erlannte, das meine Beutzeilung der Oftsoberechte auf völlig falichen Botzauseitungen bericht. Denn die Keite war troe der Aleienveile für Fernfahrten und aller sonlitzen Aebenaussaden sien Aussu. Sie war aber auch, wie es unter Berwandten immerhin möglich ein fömnte, keine Bosdeit. Sie batten weder mit einer ärstlich verordneten Luftveränderung noch mit der Sehniucht nach Abwechlung eines zu der kanelesenden. Sie sollte und Abwechlung eines zu der den der Ausgescheit. Sie seind weber mit einer ärstlich verordneten Luftveränderung noch mit der Sehniucht nach Abwechlung eines zu kinderen. Se entdunder fich in den kantigen der der der kantigen der der der Ausgescheit. Sie sollte ein Möglichendemen lein von alten Gewohndeiten, das seite Auflächen eines freundlichen Klämmbens, des der Lutwisatere und die kantigen eine hehr der Klämmbens, des der Lutwisatere eines freundlichen Klämmbens, der en Funteninden Ausgescheit. Sie sollte ein Möglichendemen lein von alsen Gewohndeiten eines Keilen und werde den Bernachten einen Missunt nicht zur Schau tragen, son der der keiner Missunt nicht zur Schau tragen, son der kind in der Kleisten und der Gewarden und der Kleisten von den

erniernen nachemander wird ein neues Geichlecht von Dichtern erzeugen.
Deshald soll mir der Abschiedsbeschich von allen, die etwas auf sich balten, willsommen sein. Ich werde bald ostein sein und an spiritistischem Türenklopsen und Tichrischen erstennen millen, das sie sich meiner noch erinnern. Die Damsserer Ind wieder an der Arbeit. Sie koossen ibne Gedeimasmacher mit Butter. Spoc und Dauerwurft dis oben voll. Warum soll man nicht Beluchreisen damstern, so lange es die histogen Laxise noch gestatten?

Der Winter bat fich beute zum erstenmal mit einer Abfilhlung bis unter den Gefrierdunft angefündigt. Bei einem Thermometerstand von — 1 Grad waren Gärten und Wiesen in der näheren Umgebung der Stadt mit einer leichten Reifichicht bedeck, während fleinere Wallerbedälter an besonders ungeschäften Stellen ichon eine hauchdunne Eischicht aufwiesen

Aricht aufwiesen

— Wiessbadener Biehmarkt. Auf dem gestrigen Biehmarkt war das Geschäft in Großvieh ein mittelmäßiges, in Schweinen und Aleinvieh iedoch gestaltete sich der dandel sebbaster, so das am Martt bloß dei Großvieh Aberitand verblieh. Die Breise zonen dei Ochsen, Bullen, Kärlen und Küben sowie bei Käldern an. Dier wurden pro Kiuden sowie des Käldern an. Dier wurden pro Piund Lebendgewicht is 3 M. mehr bezahlt als am leuten Marktivos. Schafe und Schweine aber gingen in allen Quafitäten pro Biund is 25 M. in die öbe. Angetrieben und tis en 388 Akider, nämlich 108 Ochsen, 52 Bullen und 148 Kübe und Kärsen. 233 Kälder, 99 Schafe, 226 Schweine. Man notierte: Ochsen: vollstesschen, ausgemästete. die führen Schlachtwerts im Alter non 4 die 7 Jahren 143 bis 144 M. und die noch vicht gezogen haben 143 bis 145 M., iunge stellschiese, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 135 die 138 M., mäßig genöhrte iunge, gut genährte ältere 113

bis 118 M.: Bullen: vollsteilchige, ausgewachsene. häcken Schlachtwerts tio bis 128 M., vollsteischige, jüngere 113 bis 118 M., mäkig genährte junge und gut genährte ältere 103 bis 108 M. Farlen und Lübe: vollsteilchige, ausgemäßtes Bärlen hächiten Schlachtwerts bis zu 7 Jahren 123 bis 128 M., wenig ent entwicklie Farien 118 bis 123 M. und ältere ausgemäßtete Kühe und wenig aut entwicklie lüngere Kühe 108 bis 113 M., mäßig genährte Kühe und Färlen 103 bis 108 M., gering genährte Kühe und Färlen 103 bis 108 M., geringe genährte Kühe und Färlen Siellen 103 bis 108 M., gering genährte Kühe und Färlen Siellen 103 bis 108 M., gering genährte Kühe und Färlen 103 bis 108 M., geringe Buglitälber 150 bis 165 M., geringere Maße und gute Sauglälber 155 bis 165 M., geringere Maße und gute Sauglälber 150 bis 155 M., geringere Saugläber 130 bis 135 M. Genere Waße lämmer und Wohldammel 135 bis 140 M., geringere Maße bämmel und Schafe 125 bis 120 M., möbig genährte Sämmel und Schafe 125 bis 120 M.: Schweine: volliseischige Schweine von 160 bis 200 Kinnd Lebendgemicht 330 bis 335 M., unter 160 Krund 325 bis 330 M., von 200 bis 340 M., untern Sauen und geschnittene Eber 305 bis 310 M. Miles pro 1 Kiund Lebendgemicht.

— Auf dem beutigen Weckenmarkt war die Anfubr au

340 M., unreine Sauen und geschnittene Eber 305 bis 310 M.
Alles pro ! Piund Lebendaewicht.

— Mui dem beutigen Wechenmarkt war die Anfuhr au
Obit und Gemüle lawach, die Nachtrage gerößer als
das Angebot. Sei Weiße und Rosstant sowie Kartosieln besonders starfe Rachirage, dei seigenden Preisen
und klotiem Verkauf. Gehandelt wurde zu iolgenden Erzeugers dezw. Aleindandelspreisen: Weißtraut Erzeugerreis
9 die 10 M., Aleindandelspreisen: Weißtraut Erzeugervreis
9 die 10 M., Keindandelspreisen: Weißtraut Erzeugervreis
15 M. bezw. 14 die 18 M., Wirfing 8 die 10 M. bezw. 12 M.,
Rosensobl 38 die 40 M. dezw. 45 M., Nömichtobl 6 die 8 M.
bezw. 10 M., Gesbe Rüben 9 die 10 M. dezw. 12 M., Kodensobl 38 die M. dezw. 40 M., Beiße Rüben 8 M. bezw.
10 M., Epinat 30 M. dezw. 40 M., Beiße Rüben 8 M. bezw.
10 M., Kartosieln 8.50 M., Lowaten 30 die 40 M. bezw.
10 M., Kartosieln 8.50 M. dezw. 8 M., Zwiebeln 15 die
18 M. bezw. 18 die 25 M., alles der Piund, Kodinadi 5 M.
bezw. 6 M., Meerrettich 10 die 40 M. dezw. 20 die 40 M.,
Sellerie 5 die 20 M. dezw. 5 die 25 M., Rossialat 2 die
5 M. bezw. 6 M., Endividentalat 6 die 8 M. bezw. 6 die
10 M., Retich 4 M., bezw. 6 M., dauch 4 M. dezw. 5 die
10 M., geschirnen 3 die 8 M. dezw. 25 M., Rochänfel
10 M. dezw. 14 M., Ezdirnen 10 die 12 M. bezw. 20 M., Beintrauben 50 M. dezw. 80 M., Walles der Bind.

— Die Brotfarte der Sausangestellten. Rach einer Auselung der gebeneniales strosder, wenn Sauskaltungen, die nach den

Die Protfarte der Sausangestellten. Rach einer Austunft des Reichsernahrungsministers ist es unzulässig, gegebenenfalls stratbar, wenn Sausbaltungen, die nach den Bestimmungen der Verstdung über Besug von Marlendrot auf freies Brot zu verweisen sind, für ihre Dausangestellten Brotsarten in Anipruch zu nehmen. Die Sausbaltungen sind entweder in Gesambeit mit Martenbrot versorgen ober in Gesambeit zum Bezug freien Brotes verwischtet. Die Hausbaltungen, die nicht markenbrotderechtigt sind, mitsen auch auf Brotsarten für ihr Hauspersonal verzichten, oder sie, so weit sie sich er bauspersonal verzichten, oder sie, so weit sie sich er bauspersonal verzichten, oder sie, so weit sie sich en baben, zurücksiefern.

- Was die beutsche Mark im Ausland noch gilt. Der Mert unserer Wark wird durch eine Tatsache gefennzeichnet, die ein Besucher Hands erzählt: Darnach verteisen die Inhaber von Zigarrenläden in Solland an ihre Kunden deutsches Bapiergeld im Wert die zu 50 M. und 100 M. als Gratispränzie dei Abnahme medrezer Zigarren. Diese Bapierscheine werden von den Rauchern eirrig gesammelz, um, wie viele läckelnd mitteilen, für eine Sommerreise in Deutschland Verwendung zu finden. Schon ein mittelstarfer Raucher tommt in nicht allzu langer Zeit in den Vesits der nötigen Mittel.

— Beicklamigte Bangenehmigung, Eine Beschleunigung

nötigen Mittel".

— Beichleunigte Baugenehmigung. Eine Beschleunigung der Baugenehmigung bezwedte eine Eingabe der Bereinigung der höheren technikken Baupolizeibaamten. Der Minister silt Bollswohlscht glaubt aber, daß die geltenden Bestimmungen ausreichten. Insbesondere müsse an der Zuständigseit der oberen Befreiungsbehörden seitgehalten werden, wenn die Bauordnungen für eine Medraadl von Gemeinden oder ganze Regierungsbezirfe erlassen werden. Kur is sei die Gewähr für die einbestliche Dandhadung gegeben. Nur wenn eine Bauordnung für einen eingelnen Stadtbezirf gesten ioll, wäre nichts dagegen einzuwenden, wenn die Besteitungsbesunis den örtlichen Bauvolizeisehörden im gewillem Umiang dann übersassen Dochdauamts gegenüber unadhängta gestellten hochdautechnischen Baupolizeibanten angestellt hat. Er muß aber mit den Kortichritten der Technit dussene und des Städtebaus vertraut und imitande sein fünstleriichen Geschtspunften zum Durchbruch zu verhelten.

— kinderung der Gebühren im Pastets usw. Bersehr und

- finderung der Cobuhren im Batets usw. Bertehr nach dem Ausland. Der deutsche Gegenwert des Goldfranken bei der Gebührenerhebung im Auslands-Bakets und Telegramms und Zeitungsverkehr ist mit Wirkung vom 25. Oftober on auf 900 M. feligeiest worden. Dieses Umreconungs

Der herr Kommissar hat einen geschlossenen Bagen mitgebracht und mich gebeten, ihm ohne Auffehen zu folgen, und du siehst, daß ich seinen Bunsch erfülle."
"Warum? Kann er nicht fragen, wenn er etwas wissen will? Mama, mir ist so bang, sage mir, was

geht hier vor?" Ihre Augen füllten fich mit Tranen, und fie eilte gu Frau Sermine bin, umichlang fie mit beiben Armen, als wollte fie die Mutter festhalten und blidte fie mit forgenvollem Geficht an.

Mit fanfter Gewalt fuchte fich Frau Bermine frei-

"Du sollst dich nicht erregen, Irma, alles wird sich sinden und aufklären."

Doch Irma flammerte fich frampfhaft an die

Doch Irma flammerte sich frampshaft an die Mutter und drücke sie seit an sich:
"Ich gehe mit dir!"
"Das ist nicht möglich, Irma, du mußt dich damit absinden, wie ich es auch schon getan habe, du siehst, ich bin gang ruhig."
"So sage mir doch wenigstens die volle Wahrheit. Es geschieht hier etwas, was ich nicht wissen son ihren Stau Hermine löste die Arme Irmas von ihren Schultern, sührte sie zu einem Klubsessel hin, drückte die Erregte hinein und demüste sich, Irma ein Lächeln zu zeigen, als sie antworrete: zeigen, als fie antwortete:

"Es fand fich ein Zeuge, ber gesehen bat, bag ich in jener Ungludsnacht die Gartenture auffperrte und jemand eingelaffen babe. Darüber ift beim Staatsanwalt Anzeige erstattet worden und beshalb holt man mich. Man sieht in mir eine Mitschuldige, bie bem Morber bas Einbringen erleichterte, bie ihn rief

und nun durch ihr Schweigen schütze. Du siehst, die Tatsachen sprechen gegen mich."

"Das ist alles nicht wahr! So sage es doch! Wie kann ein solcher wahnstnniger Berbacht ernst genom-men werden. Das ist nicht wahr! Sagen Sie doch selbst, herr Kommissar, daß dies nicht denkbar ist."

Das erreate Mädchen sah den Kommissar an, der

wartend an der Tür stand. Er hatte schon zu oft in der Ausübung seines Berufs derartige Gefühlsaus-brüche beobachtet und miterlebt, so daß ihn seht solche Szenen talt sießen. Gleichgültig zog er die Schultern hoch und erklärte mit schnarrender Sienen.

"Ich habe nur meine Pflicht ju tun, gnabiges Frau-lein, und barf mir fein Urteil über einen Beichluß meiner dorgesetten Beborbe erlauben."

"Ich dulde es aber nicht, daß Sie meine Mutter fortführen, sie ist unschuldig — es ist ein Wahnstnn — lie so zu verdächtigen . . . ." Tranen erftidten ihre Stimme, und ein frampi-

haftes Schluchzen erschütterte ihren garten Körper. Frau Bermine strich ihr leise und sanft über bas Haar, drudte ben Ropf Irmas fest an ihre Bruft,

streichelte ihre Wangen und sagte begütigend:
"Sei still, Kind! Du mußt dich beruhigen. Der Schein spricht gegen mich. Es wird sich zeigen, daß es ein Irrium ist. Darum füge ich mich jetzt, um so wenig wie möglich Aussehen zu erregen."

Bo follft bu hingebracht merben?" "Es ist nicht io schlimm, daß man es nicht ertragen lönnte, und viele vor mir haben schon ein gleiches er duldet. Der herr Kommissar hat einen Saftbefest

auszuführen, dem ich Folge leisten muß."
"Ins Gefängnis? — Mutter!" Gang entfest und auffchreiend in Angit und Qual famen bie Worte von ben blaffen, gudenben Lippen

Mieber antwortete Frau Bermine mit unerichütter-

"Gei ftill, mein Rind und ergib bich in . biefen neuen Schichalsschlag! Es tann nur für Stunden sein, faum mehr als ein Tag. Ich habe oft im Daunenbett tein Auge ju schließen vermocht, warum soll ich eine Racht nicht auch anderswo verbringen können? Machen wir es une beibe nicht ju ichwer, vielleicht bin ich ball wieder da, vielleicht in einer Stunde icon . .

verbältnis ist auch für die Wertangabe auf Baketen und Briefen sowie auf Kästchen mit Wertangabe nach dem Aus-land mahgebend. Für Ferngelpräcke nach dem Ausland werden ebenfalls entsprechend erhäbte Gebühren erhoben werden. Räbete Auskunfte erteilen die Bostanstalten.

werden. Aabere Austunfte erteilen die Boltanstalten.

— Ein Kartosseliabe seltener Art ist uns dewer deschieden. Auf den Adern reidt sich Sad an Sad. Knollen von 3 Bsund sind in allen Gemarkungen anzurressen. Leider sind viele Kartosseln dohl; diese müllen zuerst rerbraucht werden, wenn man leine Einduse durch Fäulnis erleiden will. Auch empsieht es sich, io dald als möglich die Knollen im Keller durchzulesen, um die franken Kartosseln gelondert zu logen. Die Kartosseln sind in diesem Jahr leichter der Fäulnis ausgeseht, weil sie is seucht gewachsen sind, und denn konnte wan auf dem Ader die Scheidung in aute und ichsechte Gorten nicht in genau vornehmen, weil zu viel seuchte Erde an den Knollen ding. Jede Berringerung des Bintersartesselsbestandes aber bedeutet eine Gesahr sür den Hausbalt und — den Geschweitel.

— Das Künkterses des Staatstheaters, das am 26. Otioder in den Gesamträumen des Kurhauses unter Mits

Das Künklersest des Staatstbeaters, das am 26. Oktober in den Gesamträumen des Kurhauses unter Mitwirkung des Intendanten, sämtlicher Barkände, des Goldversonals, Cdors, Balletis und Orchesters statissindet, mitsteiner Gesamteinnahme der Unterstützung der Alterenvonäre, d. b. der Künkler, die in iahrelanger Arbeit sich den Beisall der Wiesbadener Einwohnerschaft errangen und die nun, durch die Anderung der Berbältnisse, katt in Rube und Sickerheit ihr Alter verbringen zu können, großem Aleisand ausgesett sind, dienen. Es iallte die Ehrenvisicht allei kin, die durch iene Künkler iemals frade und genusvolle Stunden erlebten, durch den Besuch des Feites, das Darbietungen aller Art in Aussicht stellt, dazu betzutragen, das das Los dieser alten verdienten Leute nicht ein zu traurspeiei. Karten zu dem Fest sind an den Kassen des Staatscheaters, der Born und Schottensels und Christmann erdältlich.

— Der Storbut. In der letzten Zeit find aus verschiedenen Teilen Preußens Meldungen über das Auftreten von Storbut oder itordutähnlichen Erfrankungen erftattet worden. Da diese Meldungen fich nur auf ichwere Erfrankungen den der logenannten Art bezogen und aus Krankenbäufern vemeldet wurden, is ist anzunehmen, daß zahlreiche leichtere Källe nicht zur Kenntnis gesommen, nielleicht auch von den Kristen und Jahnärzien — Storbut zeigt sich dit zunächt als Jahnfleichertrankung, die Bordoten aber gelegentlich nur als Blutarmut — nicht richtig erfannt worden sind. Das Auftreien von Storbut, der selbst in den lewersten dungerweiten der letzten Jahre nicht zur Beodachtung gesommen ist, dedeunte desbald, is ichreibt das Kreitwolliabrtsomt Göcht a. M. Abeitung tille Gestadt, die beschoten beswegen nicht leicht genommen werden dark, die beschoten beswegen nicht leicht genommen werden dark. Der Storbut. In ber letten Beit find aus verichie an die Freile, für die Genölterung eine ethebliche Gefabr, die besenders deswegen nicht leicht genommen werden dark, weil sie möglicherweise im kommenden Minter eine ernstere wöftalt annehmen wird. Die Ursache des Storduts sit der Mangel an gewissen Inlannabritosten, der logenannten Kitaminen, in der menichlichen Nahrung. Bei genügender Aufmersamseit auf diesen Inlannmendang lädt fich verdättnismößig leicht und siesen Aufammendang lädt fich verdättnismößig leicht und siesen ut einsachen Mitteln der Kabatunismößig leicht und siesen ut einsachen Mitteln der Kabatunismößig leicht und siesen der Anfänge besettigen, nicht nur dei der Einzelernährung londern vor allem dei Massenernährungseinrichtungen, det denen die Judereitung frische Komille an sich feine Schwierigseiten mocht. Diese Inder wenden, übsbesondere Tomaten, Obst und Fruchtstästen, Kartossender sinden Stamine entbaltenden Kahrungsmittel in auszeichenden Verenz dem Körper zugeführt werden.

Der Erleh von Bestimmungen wer die Verechnung der Unterwieden

ausreichender Renge dem Körver zugeführt werden.

— Der Erlaf son Bestimmungen über die Verechnung der Unterwiesen ist nach dem Reichsmierungeleg in des Ernessen der obestien Landesbehöber westellt. Im Pinklid auf die Schwierigkeiten dei der Verschung von Wehrtswesen für toutwännisse Lingehellte nim und die die aufererdentlich beben Forderungen dei Unterwermietungen ist die Handelskammer an untändiger Stelle dafür eingetreten, das gesehliche Bestimmungen für die Verchnung der Unterwiete wöglicht dah erlassen werden.

— Berdand Veulicher Fremdenkeime, C. B. Der d. Verdandotag jand von W. die 28. n. R. in Bad Pormont unter dem Versche des Ferdandodriestens Friedrich Schola erkattete den Geschöftsbericht, der berdess Jengwis ablegte von dem regen Leden in den Kressen des Ferdandes sonie von bestien Berdartung durch Hinguteit von mehr als 500 neuer Mitglieder und darf die Bistung neuer Oriogruppen. Unter dem Beifall der Tersamung tonnie der Borthende von größeren Stijtungen seitens der Oriogruppe Weitzer Strich-Cherloschipfwid-Bistun lawie der Trogruppe Beden-Taden Mitteilung machen. Der Hande von gescherkenstamsung beschiede, im mächten Ritteilung machen. Der Hande der Der Hande von gescherkenstamsung beschiede, im mächten Ritteilung machen. Der Dausparlismamsung beschiede, im mächten Mart) wurde engenommen Die Houptversammlung beschloß, im nächsten Jahre in Mümden zu tagen. Im weiteren Berlause der Tagung wurden am 28. September selgende Bortröge gehalten: "Die vollswirtschaftliche Bebeutung der Fremdenheime", Berbandospadifus Dr. Kraemersberms-bert (Krunft); "Fremdenheim und Senderbesteurung, Provingiallandtogsberf (Konnt): "frembengeim und Genbeidertrating, henteinkaltenteinabert Siegenbeiete Cifermann, Bab Bormant; "Die Ordnung der Schulferien und ihr Cinflat auf das Wirtschaftsleben", Früulein Eitsabeth Delange-Rorbernen; "Das Frembenheim und die Hausgehilfen", Verbandsdirefter Friedrich Scholp-Ober-Schreiberfau i. R.

Der Bofeler Miffioneperein in Blesbeben, ber am porigen Go tag hier fein Miffionsiest feierte, fann auf seine Sofiabrige Tatigseit jurud-bilden. Die erfte Unregung, einen eigenen noffanischen Missensverein ju gründen, gab 1844 Defan Rieln in Rassau, aber es blieb bei ben Un-fängen. Erst 1872, also vor 50 Inhren, gab fich ber Berein unter bem Einflutz bes Defans Ernt in herbarn eine neue Organisation im sessen Unichlich en bie Abein. Miffionsgefellichaft in Barmen. In Biesbaben batten fich bie Miffionsfreunde gu einem Miffionsverein gufammengefchloffen, ber für Bajel arbeitet. Seittem in Bleababen ein Bafeler ale Miffionse prebiger fekhaft ift - feit 1908 18. Spaich - haben bas Miffionsleben und bie Miffionsspenden bier bedeutend gigenommen. Die "Cuban-Pionier-Miffion" begrundete 1900 Pfarrer Th. Jiemendorff und wird feit seinem Tobe 1912 in seinem Geifte ofrigeführt. Missions-Ausstellungen und ein Lobe 1912 in jeinem Geifte ofrigeführt. Milfiona-Ausstellungen und ein "Lehrer-Wiffsonsdund" verbreiten Kenntnis auch in der Schulfugend, und der Bibestundenfreis des Pforrers demann übernahm 1912 die Unterduftung einer Station der Basseler Milfion in Ioga. Bei dem Miffsonssellung einer Station der Bassellung in Toga. Bei dem Miffsonssellung im Genntag senden Verdigten und Barträge latt in der Markfliche, im hauptiestgottesdienst, durch Riffsonse Rüller und in der kulter (Wiffsons-Kindergottesdienst) durch Riffsonse Beite und der beitration durch Geb. Konflikreistest Isager. Außer desen hielten Geiftliche der Stadt Anlprachen. Der Abend versinigte eine große Angabl Zelteilnehmer in einer Abend-Kachfeier, die Platter Grein leitete. Außert desend war dier der Jaset Bornes unter den Ralauen, Dojaken, eingewanderten Chinesen.

Gur bie Offnbergehalter ber Ungeftellten in Sanbel, Inbuftrie und Gewerbe fallte bet Schlichtungsausschut Maing am 23. b. M. einen Schiebespruch, welchen ber Gewertschaftsbund ber Angestellten (G. D. A.) in einer Bersammung am Mittwoch, ben 25. b. M., feinen Mitgliebern jut Be-

- Reffanifere Breein für Roturfunde. Um Mittwoch, ben 25. Oftobet, findet ein Ausflug ber botanifchen Abteilung nach bem Coloficiatel fest. Abmarich 23/5 Uhr vom Rochbrunnen.

Borberlichte Aber Annst, Borträge und Berwandtes.

« Eineistheutet. Im zweiten Bild von "Orphens in der Unterweit" am Künftlersest des Stentstbealerd, sind die Damen Kommer, Gleber, Goldbergelible, Johanson, Maerter, Genymer, Leng, Koller und die Herten Biehler, Kernhölt, Köther, Lange, Kath dessästigt. Regter Eduard Redus Redus Redus Richard Lannet. In der Langdele wirken dei den Langospillhrungen die Damen des Balletts mit. In der "Wilden Bühne" tritt als sich Dr. Carl Hagemann auf Aufret ihm bietet das Trogramm die Kamen der Herren Ander Andermann Diehl, Geissenstell, Koether, Lange, Mechter, Assalewicz, Roth, Rosimann, Scherer, Schern und der Damen Jahenson, Miessenz, Kath, Rosimann, Gerer, Schern und der Damen Jahenson, Miessenz, Mund, Maudrist. Die beiden Anlager find Hans Burdaum und Vernhard Herren Dersänd Ingelist Artur Rather. In den Voulen sonzettert Artur Rethers Original Jags Band.

"Rurdaus, Um Mittwoch sinder um 4 Uhr nachmittags ein Sinsoniestenzert des Kursuchesters, geleitet von Kursapellmeister Hermann Irmer, Borberichte aber Runft, Bortrage und Bermandtes.

Rongertmeifter Bilfrib Bante (Bieline) wird ale Golift Anbante Menuett und Rondo aus der Saffner-Ruft von Majart fpielen. Das Konzert ift im Abunnement angeseht. In dem Kammermuftlabend bet Mustgruppe Wiesdaden mergen Mittwoch im Ueinen Saale den Kurhaufes Maifgruppe Mersdeben morgen Millmoch im Arian Saale des Autgaties wirfen die Damen: Elijabeih Günşel, Maria Schneiber, hebi hettel und hertha Arndi mit. Das Pregramm laulet: Toccaia und Huge von Sach Taulka. Sonate lät Alavier und Cells von Beethaven, Bullade op. 18 und Rhopfodde op. 180 von Brahma, Sonate K-Moll für Alavier und Bleline von Schumann und Trio in B-Dur von Beethaven. — Die Autverweltung det des Scohrussische Belateise-Orcheltur, deschend aus 20 Berfonen einschliebtich I Tänzerpearen, für ein einmaliges Gostpiel am Samssing dieser Woche im großen Saale des Kunhaufes verpflichtet.

\* Das Konzerf des Mönnervefannpereins "Concerdie". In dem am

\* Des Rougert bes Munnergefangvereins "Concordia". In bem am nachhen Conntag, nochmittags 4 Uhr, im Rolino ftattfindenben erften Bereinstongert bes Mannergefangvereins "Contorbia" (Leitung herr Rapell-meifter Dr. Richard Zanner) fingt herr Rartin Abendroth Lieber von neister Dr. Richard Tanner) fingt bert Mattin Avendral Lieber ben Schubert, Schumann, Weil und Strauft Det Berein bringt Chore non Schubert, Lifst, v. Lissgraven und Menbeloloft jum Bortrag. Besonderes Intereste burfte der ichwierige Chor Ter Feuerreiter" von Maithten Rewmann erweifen. Dos Tenarsolo in dem Schubert-Listichen Chor mit Klanlerbegleitung "Die Allmacht" fingt des Bereinsmitzlied herr Wing Auffel vom Ctaatstheater. Am Flügel die herren Dr. Richard Tanner und Erich Membeuer.

Im Orgellongert in ber Martiffre am Mittmod, ben 25 Oftober, Ihr, gelangt bie Sincen-Kantate: Ich babe genug" von Bach und bas G. Dur-Blofintongert von Bach, beldes mit Orchefter, ju Sehdt. Soliffen find die Altifite Lotie Sempell (Bonn), Fris Aebinlen, Ernft Groeff (Bioline). Die "Chotvereinigung für die Mittwochefongerte" fingt den Schlichforal in der Kantate. Leitung: Friedrich Beterfen. Programme, welche zum Eintritt berechtigen, find in den befannten Borverlaufoftellen

\* 2Bicobabener Runftler-Bereinigung. Unter biefer Bezeichnung murbe im vorigen Jahre bier ein Berein ins Leben gerufen, bestehend aus affinen und puffiren Mitgliebern, ber fich jum Biel gefest hat: Berarmten als auch minderbemitielten Runftfern hilfreid jur Gelte ju fieben, ferner bier faffigen Runftfern und lolden, welche biefe Laufbein eingeichlagen be Gelegenheit jum effentlicher Auftreten zu geben. Der Berein wird seben Menat im Goale ben Rafino ein Golffentenzert verenstalten. Das erste berartige Konzert findet Freitag, ben 27. Oftober, abends 8 Uhr, statt. Der Konzert-Tenor Abalf Erlenwein und der Pionist Friede. Wilh, Kettel werden mit einem norzönstichen Programm den Reigen der dieswinterlichen

Mufit. und Bortragsabende.

\* Raufminuischer Berein Blesbaben. Borting Minifterlaftat Dr.
28 ufffen: "Im Reiche der Scheime, Pinchologie des Socklapters". Rach Bulffen feint die mederne Reiminalpfinchogie den von Lombrolo ge-ichaffenen Begriff des gebotenen Berbrechers" ab. Der Berdrecher ent-fieht vielniche aus dem Rumpfor der Einwirfung der Umgedung und zohlteicher elemeniarer menichlicher Triede, wie Kahrungstried, Germiltried, Getofterhaltungstrieb; alle Urinftinfte, bie fich im Kampf ums Dafein friminell auswirfen tonnen. Im Berftellungstrieb ber Rinber und Tiere teiminell auswirken Winnen. Im Kerfteilungstried der Kinder und Ture jehen wir teimfalt die Möglichteit zu verdrecherischer Entwicklung abeutet, die durch phantopiliche Keransagung sehr deglunklag erscheint. Bei allen bekannten hochkupkern großen Eitlis wird die Beschwinntheit ihrer "Unternehmungen" durch Thantofie, die reine Freude am Schwindel und Abenteuer, die Hähigkeit zu ichaufpleierischer Antosoppesion dendochtet, fünftlerliche Gaben, die auf sallsche Geleise geraten find. Der Vortrag lief darvon binnun, daß wir alle die West unbegrenzten Wögsstächeiten sind, wertvolle Gaben mit gleicher Wurzel führen den einen als Könftliches auf der Konsichelt Kähen, den anderen inn Juchtsten. Wie afe Runftier auf ber Menfcheit Soben, ben anberen inn Buchthaus. Wie bem Dichter ift auch bem Sochstapler bie Flucht in eine anbere Welt tiefer best Digier is auch dem geogiapare ber ginde in eine ansete aleet leben eine angenehme, leicht hungehafte Ahetorit, die mit angenfälliger Liebe jut Sache, so zu den Hersentn, das schwierige Gedies intimer Seelenkunde des Berkrechers in feinen, elegant gedauten Sahen erläuterte. Geine Ausführungen am Schlief flangen wie ein Appell an eine neue, gestuterte Menfellicheit, die auch dem Gochftapler Berkandnis und Tellnahme enterneheitet.

#### Aus Provinz und Nachbarschaft.

Fruntfurte Cinmohnergahl.

fpd. Grauffurt a. M.. 23. Oft. Rach Seitellungen bes Statiftifcen Amtes beilet fic bie Einwohnerzahl für ben Stadtteis Frankfurt a. M. unter Berudfücktigung ber polizeillich gemolbeten Ju- und Abwunderungen fewie bes entsprechenben Aberichuffes ber Geburten über die Sterbefalls am 1. Ofisber 1922 auf rund 477 000 Einwohner.

2. Bierftabt, 23. Off. Die außerorbentliche Mitgliebernersemmlung bes House und Grundsesthervereins erfreute fich eines fehr regen Besuches. Der neue Borfigenbe ben Provingialvereine, herr Berhm-hochbeim, rierte eingebend fiber ben Berlauf bes Berbanbstages in Marburg. rierte eingebend über den Berfauf des Berdandstages in Marburg. Inbesondere kellte er sest, das die Vermietervertreter alles geten hitten, um die gespilche Miete jum Abschluß zu deingen. Es sei in Ausschet genommen, die Gedändestruer, Entwäserung und Staltenabluch, Wallergeld und Schornkeinsegergebühr im Umlageversadten zu erheden, während für Strogenreinigung, Williadiuhr, Treppendeleuchung, Versicherungsgebühr, Berwaltungskolten, Jinosteigerung und leusende Infandsehungsardeiten progentuele Justissige zur Grundmiete seitzefest werden sellen. Der Fraund zeigte an Beitzielen, wie sich der hausbester zu verhalten dur dei Er-hebung der Wechnungsdanungube in allen möglichen Jällen. Die Wohl eines ersten Berstungsdanungube in allen möglichen Fallen. Der Wedl eines ersten Berstungsdanungube in allen möglichen Fersamlung verschafte die Verschließe des Vereins übernacht Derr Kenter. Die Buchstelle bes Lieteins übernoben bert Neutet. — o. Der hiefige Mannergesangoerein begeht im nächften Jahre sein 40fahriges Stiftungsfest. Eine Beschläussseleit wurde bis jur Jahresversammlung guruftgestellt. Reben ber üblichen Weihnachtsfeler am Neujahrstage soll im Laufe bes Winters ein Kongert veranstaltet merben. - Die Gemeinbebehörbe gibt befannt, baf ber Erzeuger-fofift. preis für Rartoffeln ab Berlabeftation 460 M. betragen berf. Aberichreitungen werden Arafrechtlich verfolgt. — Die Orisbauernicaft veröffent-licht einen Beichluh der Kommisson, wonach der Milchpreis ab Siall 38 M. und der Kleinhandelspreis im Ort 46 M. pro Litar beträgt. — Der biefigen Gemeinbe ift ein Gelbbetrag jur Unterftuhung bier anfalfiger sebürftiger übermiefen merben. Bei ber Berteilung follen nur bie Beblitftieften unter ben Beburftigen in Grape tonnnen.
w. 3bitein, 23. Cft. Die frangofilichen Besatungabeborben haben ben

Angeborigen ber am 12. Juni b. 3 non einem afritanifden Gelbaten ber frangofficen Rheinurmes ermorbeten Frieba Gudes aus Boftein eine no . fäufige Entichabigung von 60 000 M. jumeifen faffen. Das Tobes-urteil gegen ben Mocher mitb in aller Rurge burch Erfchlegen

al. Langenfcmalbad 33. Oft. Dit Rodficht auf die burch die ungunftige Witterung betworgernfene verlpatete Ernte beginnt das Winter-halbigibt unferer Landwirticottlicen Schule erft am 13. Rovember.

el. Sochheim, 23. Oft. Lehrer Johann Kofter in Franklurt wurde gum Refier ernannt und mit der Leitung der blefigen Boltsschule beauftragt.
— Der Hochheimer Pferdemarst findet in diesem Johre am & und 7. Ron. katt. — Un den vor ocht Ingen begannenen Frühderbit schlieht fich nach Beschlich des Herbstausschusses der Spätcherbit am. Guantitativ ift des dieslegrige Ergebnis fehr zufriedenftallend. Qualitativ burfte ber Mer feller werben, mie man erwariet fat, Die Moftgenichte find berart, daß fich ein guter Mittelmein entwideln tann.
fpd. Oberursel, 23. Oft. Die Stadtverardneien-Bersammlung beschieb

jur Einbedung mit Rots, Kortoffeln und Guitermitteln fur ben flabtifchen Biebbef bie Aufnahme einer Anfelbe non 3 bis 5 Millianen Mart bei ber

Raffautiden Lanbesbant.

Nahentigen Londessant. fpd. Dillenburg, 23. Oft. Auf ber Grube Gootg Joseph ber Firma Buberus bei Grövenes wurden zwei Bergfeuse durch schiechte Weiter schwer betäubt, so daß der eine nicht mehr ins Leben gutudgerusen werden fonnte. fpd. Raffel, 23. Oft. Bei dem Brande des Landwirto Beder in Rattiar tamen zahlreiche Pierbe, Rühr und viel Kleinvich in den Flammen um. Der Brandschaben wird auf eine 3 Rillionen Ratt geschätzt.

#### Sport.

\* Das Franen-Weiturnen bes Turngun Gib-Raffan fand am Conntog in den Raumen der "Inrngesellschaft Wiesbaben" an der Schwalbacher Strafe fatt. Die Kampie danerten den gangen Vormittag und brachten ich Seiegerinnen die übliche Auszeichnung. Den Wetteltämpfen ich ich ich am Rachmittag ein Werde-Schaulutnen an, dei welchem die Glegerinnen des sondere Leiftungen im Kurtunnen an den Geraten vorsibeten, die von den jablreichen Unmefenben burch lebhaften Beifall ausgezeichnet murben. Die 16 erften Gieget in ben Weitfamplen find: Oberftufe: 1. Guhi Gitel,

Min. Wiesbaben, 135 Bunfte, 2. Rofel Echeibel, Min. Wiesbaben, 134, Dim Wiesbaben, 138 Buntte, 2. Rofel Scheibel, Min Wiesbaben, 134, n. Eise Jillich, Ig. Rübesbeim, 129, 4. hanni Wever, Ig. Wiesbaben, 6. helene Labisched und Steft Schule, Rübesbeim, Minna haller, Iz. Wiesbeben, 6. helmi Wörmann, Mto. Wiesbaben, und Minna höhn. Iv. Wiesbeben, 7. Vecta Ruchiand, Iz. Scherftein, 8. Ludel Weber, Iv. Wiesbaben, 8. Ludel Weber, Iv. Wiesbaben, 8. Ludel Weber, Iv. Wiesbaben, 10. hanni Reuhland, Iz. Schiera kein, und Käte Diedrich, In. Wiesbaben, 10. hanni Keuhland, Iz. Schiera kein, und Käte Diedrich, Iv. Wiesbaben, 116, 12. Labischaben, 117, 2. Jahanna Scholl, Iz. Schierhein, 114, 3. Siff, Iz. Wiesbaben, 116, 12. Kinna Emf., Iv. Wiesbaben, 116, 12. Kinna Emf., Iv. Wiesbaben, 6. Eine Stein, Iz. Wiesbaben, 6. Eine Schien, Iz. Schierhein, 7. hanni Priper, Min. Wiesbaben, und hebwig Breiträd, Iv. Wiesbaben, 8. Erna Eschier, Iv. Wiesbaben, 10. Marie Bod, Min. Wiesbaben, 3. Cmun Wiesbaben, 118, 12. Ecke Liber, Ig. Wiesbaben, und Worle Winau, Iz. Rübesbeim, 118, p. 2. Elia definan, Iv. Wiesbaben, und Worle Winau, Iz. Rübesbeim, 118, p. 2. Elia definan, Iv. Wiesbaben, 122, 3. heiene Schepp, Iz. Addesheim, 121, 4. heien Wiesdaben, und Marie Winau, Ig Rübesbeim, IM B. 2. Elle Somman, In Wiesdaben, 122, 3. helene Schepp, Ig. Rübesheim, 121, 4. helen Katler, Iv. Biedrich. 5. Elise Baumgärtner, Iv. Wiesdaben, 6. hannt Bobler, In. Wiesdaben, und Elisabeth Böning, Min. Wiesdaben, 7. Cift. Marzheimer, Ig Schierfein, Ch. Boos u. Rosa Gled, Ig Albesheim, und M. Breitrück, Iv. Wiesdaben, 5. Marie Diebel, Iv. Wiesdaben, und Erna heuser, Ig. Somnenberg, 8. Berta Bruk, Ig. Somenberg, und hebwig Weber, Iv. Wiesdaben, 10. hedwig Labener, Ig. Wiesdaben.

\* Chad. Biesbabener Schachverein balt am Rittmod, ben 25. b. I., mittage 5 Uhr, im Lofal ber hotelangestellten, Luifenftrage 6, eine

\* Rener Segeislagretorb. Wie aus Londen gemeldet wird, gewenn den Preis von 1000 Plund, den die "Tulip Mail" für den längten Segei-flug ausgesetz hatte, der Franzose Mancytolle mit einer Fluggeit son 3 Stunden 21 Minuten. Mit dieser ift der deutsche Reford um 15 Minuten

\* Sportliteratur. "Der motorlose Fing, Gleits und Segelflugzeuge". (Flugtechnische Bibliothef, Bund 14.) Ben Dr. Jag. Elsenicht. 120 Seiten mit 47 Abbildungen und einer Karte. (Berleg Richard Cerl Schnidt n. Co., Berlin.) Das verlegende Buch ift die erfer jusammenhängene Darftellung über ben meteriofen Sing. Der Berfaler ift als Konftruftem und Jachschriftzeller auf biefem Gebiet ber Technit bestens befannt. Er bebandelt in seinem Buche nicht nur die missenschaftlichen Probleme, sowbern er führt auch die biober ersolgreichten Gegele und Gleitsingzunge in West und Bill por.

#### Gerichtsfaal.

Fo. Ein angenehmer Gait. Am 22 August kehrte abends im biesigen Carfton-Hotel ein Rabiahrer ein und dat den Bortier, kein Kad unterkellen zu dürfen. Das wurde gestattet. Der Stahlrohbekiber begad lich hieraut aus dem Bestidül in den Weinkalan. Dier wurde ihm von dem Begen, lodum von dem Ober bedeutet, daß das Betreien des Saels im Ratfahrerkolitüm nicht gestattet kei: Smolina sei Uorschrift. Der Gast schod mit einer kurzen Handschewegung die Rediensteten beileite, nahm an einem Tich Blat und verlangste Speile und Trank. Als ihm nichts serviert wurde, griff er zur Seldsthisse, holte ein Glaz, wischte es mit einer Serviette aus und aus seiner Tasche eine Flasche, bediente sich selbst und ichwang ab der ihm widerfahrenen Bebandlung eine Rede. Die Radiahrlaterne stellte et darausbin brennend auf den Tich und kellte ein großes ieststedendes Messen neben das Glas. Zeht wurde es den Rellnern zu dunt. Sie sorderten den Gast abermals aus, das Losaf zu verlassen. Dieser selgte der Austönderung indessen aus den der kellnern nicht, ließ richmehr eine Schimostanonade los, schrie Boche und derasciden und attadierte mit dem Raidfänger den Ober. Es sam zu einer solennen Kellerei, lo daß die anweienden Gäste fluchtartig das Losaf verlieben. Schieblich wurde der Aadtahrer, nachdem er dem Ober eine Berletung am Knie desperacht datte, aus dem Saal derschen Seiterbisch wurde der Radiahrer, nachdem er dem Ober eine Berletung am Ruie desperacht datte, aus dem Saal der solendert und der Seiter schaft der eine Kellereit und der Seiter des Schöffen der Relike sein Schadenseriek in Sohe en generden verstellte ihn oesten wogen Bedeudung. Deusfriedenschunks, Körververlehung. Beleidbeung usw zu 12000 M. Geschkase. Die Urteits publikation in der Breile wurde auserdem verstigt. — Eine Zehabenseriek in Söhe von 50 000 M. lost folgen.

— Salag mig tett Bei einer Razzia in der Riebe des Schlesicen Beahners wie der Rechnels in beide einer Kantel deit ein Bekeiter Miller

= Schlag mich tot! Bei einer Rayin in der Rahe des Schlesischen Bahndels zu Berlin wurde in einer Gostwirtschoft ein Arbeiter Willies sessigenvormen, der die Gahe mit Vier und Kognaf traktierte. Bei ihm sond man eine galdene Uhr und eine Brieftsche mit medrerm Tausendmarsscheinen. Man nahm an daß Wüller die Socien gestohlen dobe und bestlie ihn unter Anslend. In der Berdundlung bekauptele der Angeskagte, daß er eines Tagea liber das Tempelhofer Jest gekommen und von einem eiegant nelleideten herrn angesprochen worden jel. Der Undeknunte habe ihm erkläri, er sei insosze eines im Jelde arlittenen Unfalles nervenleidend, fürchte gespeckerunf zu werden und wolle daher seinem Beden ein Ende machen. An diesem Bordaden dindere ihn aber die Rüsslich unf Frau und Kinder. Der Undeknunte habe schließisch den Angestagten geheten, ihm mit einem graden Koldfiet wie habe schließisch den Angestagten geheten, ihm mit einem graden Koldfiet und die geställte Brieffalde und die gestellte Reichtagten maturgemäh wenig Stauben. Da kam ein Judal dem Angestagten zu dille. Ein Beisper = Saling mich tot! Bei einer Raggin in ber Rabe ben Golfefifden Glauben. Da fom ein Jufall bem Angellagten ju Silfe. Ein Beifiger öffnete die Briefiniche und entbedte in beren Jutier eine Riffienfarte, bie auf ben Ramen eines Fabritbirefturp Dr. R. in ber Kantstraße lauteie. ouf ben Namen eines Jabrisdiresturs Dr. A. in ber Kantstraße lauteie. Der Jund veranlaßte das Gericht, Dr. A. durch das zuständige Polizeirroter sofret als Zeugen saben zu insien. Dr. A. erschien und bekätigeirroter sofrender Verwunderung aller Brozehbeteilisten, daß die Angoben des Angellagten der Bedrebeit entsprachen. Er dahe seine Jaulie nicht mir dem Wasel bedalten wollen, daß eines ihrer Mitglieder Seldstword vorräbt hätte. In einstengtichen Worten wies der Werschende den Zeugen darzuf din, daß der Angestagte Miller, wenn er dos Verlangen Dr. A. gewinsten und vielleicht auch zum Tode verreitlt wochen wäre. Wüller selbst erflätte, er sei schen um Verreitlt wochen wäre. Miller selbst erflätte, er sei schen Angendlich debe ihm jedoch der Ant dage geschilt, er dass Erleiteiche und Uhr. die Tr. A. bereits neben fic auf dar Maden er babe Beieftelche und Uhr, die Dr. A. bereits neben fich auf ben Baben niedergelegt batte, ergriffen und fei damit weggetaufen. Das Gericht fich die Sache milbe an und verzurieilte ben Angellagten zu diel Menaten

Neues aus aller Melt.

Der neue Ciutigarter Sauptbahnhof. Der Ciutigarter neue Bahnhof ift nach ber feierlichen Ginmeihung am leiten Camptag am Montag früh m Berteht übergeben morben.

Bludt von Comerverbrechern aus bem Samburger Juchthaus. Mm Flicht von Comerverdrechen aus dem hamdurger Judithaus. Mu Samstagnuchmittag brachen aus dem hamdurger Judithaus acht Schweren verbrechet aus; vier davon entstamen, die anderen, von denen einer durch einen Schuh leicht verleht wurde, tonnten wieder festgenommen werden. Es war den Gesangenen gelungen, sich in den Best zu der den Dienstmänteln, Rühen und Renolvern aus dem Polizeidenstzimmer zu sehen; sie überrumpelten und entwalfrecken derauf dem Vollzeizeilen und sachten über die Wauer hinnes des Freie zu erreichen. Auf die Wiedererzeisung der Flücktigen ist eine beide Welchnung ausgeseht worden.

Eine Kirchenglode gestablen. Ans bem Keller bes Pjarrgrundftuden ber fathelischen Derp-Jelugemeinde in Berlin wurde eine 13ch Zentner ichmere Kirchenglode geftohlen. Außerdem wurden auf dem Gemeinde-friedhes in Lantwit von sieden Erbbegrähnissen 15 Bronceketten im Wente pen 100 000 MR, entwenbet.

ven 100 000 M. entwendet.
Schiffognjammenfteh im Kaljer-Milhelm-Kanal. Im Koljer-Bithelm-Kanal find der danische Dampfer "Anuth II" und der denische Dampfer "Fris Schindler" gusammengeftohen. Kurz darauf lief ein anderer beubscher Dampfer auf den am Bug des Dampfers "Knuth II" bangenden "Fris Schindler" auf, der finkend an die Rorddöschung geschieppt murde, mo das Schiff versetle. Die Kanalichtlicht ift nicht behindert.

mo das Schiff berjacte. Die Kanalichtfahrt ift nicht behindert.

Ciae fcmere Alefferftecheret in Berlin. In der Racht zum Gonning tam es in der Prenglauer Strofe in Berlin zu einer schweten Aleffenbecheret. Die alarmierte Schuhpolizei sond dei ihrem Eintressen zwei Personen mit ledensgesährlichen Leiteftungen vor.

Des beinahe zertrümmerte Berlin. Aus Rew Port wird gemeldelt: Der frühere Getreich des Kriegeminstettung, Deribson Cromwell, dennätigte die bereits früher gemachte Ertlärung, daß mahrend des Krieges in Umerica eine Erstadung gemacht merden iet. die es veilatiet blitte.

SIFE und

iten mile! Er.

ern gan

line.

ero ich ien. in, iero ber

net be-

in-ier ib ier in,

Tat htt, ben fah

rim, eine

tog to-pel et: DeBerlin in turger Zeit vollftenbig in Trummer ju legen. Aur ber Waffenktifftand babe Amerito verhindert, diese Ersindung praktisch anguwenzen,
über die die jest das gröhte Stillschweigen gewahrt worden fet. Einzelheiten fiber biese Erfindung besagen, daß sie derin besteche, Schuhterpedos
mit 3000 Plund Sprengkoffen oder giftigen Gasen darch Anwendung dejonders tonftruiertet Fluggeuge un jedem bestedigen Punft jur Explosion
au beingen.

Jur eine Biertelmillen Binbiaben geftehlen. Ben einem Lagerbeben ber Reichebruderei in Berlin weren vor einiger Zeit für etwa eine Biertelmillien Werf Binbiaben gestehlen werben. Mis Tater wurde jeht ein früherer Bestaushelfer ermitteit. Ein hehlet, ber ben Binbiaben für 100 000 M. gefauft hatte, wurde gleichjalls verhöftet.

Die Nente der Prinzessen. Bit Teuerungszuschlägen mussen jeht auch Prinzessennen Eus Grund des Ebsindungsvertrages mit dem Füngesinnen rechnen. Bus Grund des Ebsindungsvertrages mit dem Fürftendeule Schwarzdurp seinerzeit eine Leidrente von 1000 M. im Monat. Angestätts der Geldentwertung dat fich jest die thüringsische Regierung entschlossen, 2000 M. im Monat als widerrustische Beihilfe zu gablen.

Somfen-Jählung. Um die immer mehr verschmindenden Gemsen zu erhalten, ift in der Schweiz ein Geset ertallen worden, das das Schiehen von Gemsen in bestimmten Gegenden überhaupt verdietet. Um nun zu mittelte, ab diese Seletz auch feine Wirfung ausübt, mitt jest, wie im "St. hubertus" mitgeteilt wird, auf Netanlassung der Regierung im Kanton Waadt eine Jählung der dertligen Gemsen vorgenammen. Die Jose und Jagdbeamten haben in der Segend von Bovonnaz nicht weniger als 188 Gemsen gezählt, und ichen dernau läht fich ertennen, daß der Schutz leine guten Folgen gehabt hat. Bis zum Schutz des Jahren seines Schutz war ber Gefantbestand der Gemien in der ganzen Schutz zahlenmühlig sestignfürst werden.

jestgestellt werben.
Rächzahlung im Beichiffungl. In einer Benf in Aurillac wurde vor einigen Tagen ein Zeisbetrag von 100 000 Franken entbeckt. Die polizieisiche Untersuchung ergab tein Resultat, und man glaubte ichan die sehlende Summe in den Rauch schreiben zu millien, als die Bankleitung plöhlich einen überraschenden Brief aus Beris bekum. Darin sandte der Bistar der Kirche von Ste. Madelaine die sehlenden Banknoten ein, die er dem Died in der Beichte abgenommen hatte. Den Ramen des Schuldigen versichtig der Gestlichke selbstverständlich. Den Ramen des Schuldigen werichnischer Kirche selbstverschaftlich. Ein eigenartiges Wonopol. Wie ein Bariser Blait zu berichten welfz, hat der Franzose Euspaadert das ausschillestiche Racht erwerden, Krotobile auf Madengensfar erlegen zu dürsen. Der gluckliche Remopolinhaber host, mit einiger Anftrengung sährich 10 000 Krotobilen den Garans machen zu können, und will die wertvolle Beute dann hauptsächlich nach Amerika verkaufen.

Seiffsuntergang. Der Dampfer "Deregrund" ift bet Deregrundsgrapen gestrandet. Ein Reitungsboot landete zwei Überledende und hatte ferner 4 Tote an Bord. Inogesamt find 9 Bersonen umgetommen.
Brundtetastrophe in New Port. In New Bort broch in einem fünfigen Modnhaus Feuer aus. 15 Versenen, darunter 8 Frauen und 4 Kinder, sanden den Tad in den Flammen. Dan Feuer war non einem Meldenschätzen erzeitet. Geiftengestörten angelegt.

### Handelsteil.

Berliner Börse.

Kurse vom 28 Outober 1922.

			A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	20, Okt.	23, Okt.
Stantspapiere.	20. Okt.	23, Okt.		THE REAL PROPERTY.	
5 Reicheschatz S. 2		1	the best over all more a permenented	5650.	5950.
5 . 8, 3		100.95	Daimler Motoren	12400	12400.
61/s . B.4-5		£4.25	Poutsch, Erdől-Ges.	2500.	2700.
41/6 . 8,6-0	71.50	71.50	Eiberfeld, Farbent.	3500.	5300.
41/2 1994er	80	80.25	Eschweiler Bergw.	3300.	0000.
a Reichsunteihe	77-50		Friedrichehütte	1750.	1780.
4	240	250	Felten&Guilleaume		
51/a	140	150-	Gesenkirch, Bergw.	5700.	8400.
3	825	E00		2500.	2500.
4 Schutzgeb Ant.	185	168	Griesbeim Elektron Höchst Farbwerke	2500.	2800.
Sparpelmien - A.	81,70	82,25	Harpener Bergbau	11700.	15200.
5 Pr.Schatz-Anw.23	99,90	99.90	Hindr. Auffermann	1650.	1400.
4 Preuß. Consols	63,75	92.50	Heheniehewerke	2995.	3525.
31/2	72.50	76	Hösch Eisen u. Stah	6000.	5650.
The state of the s	91	94.75	flee Bergban	3550.	3625.
4 Pad Antelhe 00-14	67,50	64.75	Conigs- u. Laurah.	4950.	4905.
4 Bayr, Anleihe	94.90	93	Tall Aschersieben .		3500.
37/4	70,50	70.25		1100.	1300.
3 Eisenbahn Vors.	140,-	TO THE REAL PROPERTY.	Cronpring Metalif.	3500.	3695.
4 Hamb, StAnl 07	101,-	101.50	Lahmeyer u. Co	795	845
3 Hess. Anleibe	62.80	82,80	Lauchhammer	-	
4 . 99-13	71-	72	Lindee Elemaschin.		2000.
I Sichs. Anielbe	66-	67.	Ludw. Loewe u. Co.		2750.
	100	CO LOCAL DE	Mannesm. Röhren .	3700.	4075.
Bank-Aktien.	In .	In to	Midrechies, Eisenb.		2755.
Perlin Handelages	3600.		" ElsInd.		2100.
Com u. DiscRank	585	720	Boksw.	4600	4800.
Darmstildter Bank	500-	550	Oronateln u. Koppel PhonRgb. u. Hütte	38:0'	3250.
Deutsche Bank	1450.	1500.	Pornellant, Kahia	3900.	6495.
Disc Commandit	870-	850	Resitz Zuckerraff.	7540	1.95.
Dresdner Bank	860,-	710	Rhein-Nass, Borgw.	4700	4200.
Mitteld, Creditbank	-	575-	Rhein, Stahiwerke	5750	5398.
NatB. f. Doutschl.			Riebeck Montan	5550	6525.
Oest, Kredit - Anst.	54L-	550	Rombach, Hüttunw.	9200	2485.
Reichsbank	-	-	Rhein. Metuli-w.F.	880	809
Control of the last of the las		-	Sachsenwerk	1100.	1150.
Industr Aktien.		De Salva	Schnekert Elektriz.	2900.	2805.
Albert, Ch. Werke		4150.	Siemens u. Haleke.	3930.	2300.
AdL-Fahrradwerke	895	900	Sadd. EisenbGes.	-	530
Augaburg - Nürnb.	2475.		Verein, GianmtF. Vargin, Puplerfabe.	6400.	2400.
Alig. ElektrGes	1475.	1500.	Verein.Coin-Rottw.	1600.	1500.
Fergmann, Elektr.	1285.	1295.	Weiler-ter-Mese	2175.	20 5.
Had. Anilin v. Soda	3200.	3557.	Wastersein	1998.	2200
Riemarck-Hütte		0200	Westeregein Zeilsteff Waldhof .	4150.	4000.
Beckumer Gufintahl	1950.	6200. 1310.	STATE OF THE PARTY	1650.	1700.
BranerelSchultheiß		2850.	HambAmorPF.	1260.	1209.
Buder, Eisenwerke	1500.	1495.	Hansadampfschiff.	060,-	1000.
Beten- u. Monierh. DeutLux. Borgw.	5100.	5975.	Norddoutsch, Lloyd	-	
Deutsch, Kaliwerke		900.	Schantung-Eisenb.	1500.	1800.
Donnersmarck-H.	NAME OF TAXABLE PARTY.	6 00.	Türk. Tabakregie .		1
Dürrkopp, Bielef.M.	1300.	450.	Otavi Minen	17000.	17450.

S Berlin, 23. Okt. Die Gerüchte von einer beabsichtigten Beschlagnahmung der Devisen und von der Stundung der Ausgleichszahlung wirkten am Devisenmarkt abechwächend, doch blieb das Geschäft beschräukt. Für Effekten lagen aus der Provinz und von der privaten Kundschaft Kaufaufträge

in beträchtlichem Umfange vor und an den Maklerschranken standen die Börsenvertreter der Banken in langen Reihen. Eine Verspätung der Kursfeststellung ist daher unausbleiblich. In der Kursbewegung war anfänglich eine gewisse Unsicherheit bemerkbar, da die Spekulation nach der vorwöchigen Hausse Neigung zu Gewinnsicherungen zu erkennen gab, doch gewann die Haltung bald eine entstrechende Festigkeit zurück. Das Steigen der Kurse nahm einen kräftigen Fortgang. Von Montanworten waren Happener stark begehrt, um 3000 Proz. böher bezahlt, Phönix 400 Proz. höher. Auch sonst ergaben sich Besserungen um 100 bis 200 Proz und darüber. Die gleiche Erscheinung wiesen die Märkte der chemischen Werte und der Elektropaniere auf. Felten u. Guilleaume setzten mit einer Steigerung um 600 Proz. höher bezahlt. Von Textilwerten waren Stoehr 500 Proz. höher bezahlt. Valutapapiere geben im Einklang mit der Devisenabschwächung nur zum Teil nach. Mexikaner waren zu bedeutend höheren Kursen begehrt. Sproz. Anleihe war um mehr als 1000 Proz. höher. Auch ungarische Goldrente zog weiter an. Von deutschen Anleihen gewannen 3proz. Reichsanleihe unter dem Einfluß von Auslandskäufen über 20 Proz. Der Schifflahrtsaktienmarkt war später vernachlässigt. Von Banken stiegen Rerliner Hondelsgesellschaft 225 Proz., Commerz- und Privtbank 10 Proz. — Am kommenden Dienstag und Donnerstag findet in Berlin und Frankfurt a. M. keine Effektenbörse statt, nur Devisen und Produkten werden notiert.

#### Frankfurter Börse.

Force vom 23 Oktober 1922.

Stadtanielben u. Obligat	tionen.	20. Okt. 23. Okt,			
	23. Okt.	Chem. F. Brookhues 1300.	1300.		
The second secon	Section Control	Chem. Fabr. Goldb.			
4% Wiesh StA. 1900	200	Gold- u.SilbSch.A. 3149	2795.		
490 1919		Faber & Schleicher 800	and the Control of th		
81/9/9 1879	114	FahraF. Eisensch	The second second		
		Farbw Mühlheim . 2200.			
31/4/5 2 2 20 4% Mainz 75	80	Feist Sektkellerai . 900			
4% Mainz. , 75	60	Filsfabrik Fulda 951			
#WFrkf.HypBank	25	Frankfurter Hof . 2000.			
#14-Ris	73.50				
6% . Credity, 75	75.50	Grün & Billinger . 1650.	1875.		
90					
6% Hamb. HypBk.	94	Heddrnh, Kupferw. 1400. Hoch- und Tiefbau 1100.			
87686	-	HolzverkohigInd 1750.			
4% Nass. L. Bankv. 92.		Junghanns, Gebr. 875.			
19/40/0 - Lit.F		Ledf. Adl. & Opposh 3300.	3190.		
4% Mein. HypBk. 81	82,50	Lederw. Spichartz . 1100.			
\$1/9/10	75	Löhnberger Mühle 1080.			
4% Pfale Hyp. Bk. 93	94	Wainkraftw. Hochet 350			
31/4/9 78,20	78.10	Wasch-F. Badenia , 900			
4% Preud Bod -Ord 72	-	Maschinenf, Essling 1870.			
4% _ Centr. Bod. 78,-	75.28	Maschinent, Hilpert 700			
31/29/2	68.50	MatchinF. Moenus 1100.			
4% PlandbrB. 74	70	MotorF.Oberursel 1003.			
81/41/4	-	Pfile, Nähmasohin, 1500.			
4% Rhain. HypBz. 71	and allow	Piliter Pulver	-		
31/1/4	64-	Pokorny & Wittek, 975			
		Röhrenkessel Dürr 1925.			
	10000	Rütgers Werke 1905.			
Industrie Aktien In %	In %	Schnellpr. Frankth. 998			
Adjerwerke Kleyer 810	850	Schuhfabrik Hers , 747			
Aschaffb, Buntpap	-	Schuhfabr, Wessels 850			
Aschaffb. Zelistoff 2300.	2495	Schuhstoff-F. Fulda	-		
Bed. Anilln u. Soda 3100.	1	Schriftg, Stempel 1300, Schliedustr Wolff 860	1300.		
Bad. Uhrenfabrik . 930	1350.	Sellindustr Wolli . 860 -	1100.		
Bad. Zuckerfabrik, 2390.	2200.	Tellus Bergbau 1472.			
Bayer.Spieg.u.Glas 400.	4350,	V. Chem. F. Mannh			
Beck & Henkel 1050.	1800.	Ver. D. Olfsbriken 1600.	1775.		
Benz & Co 9 C	1150.	V. Frank, Schuh-F. 850.			
Bing-Werke 820	996	Versinker, Hilgers 1900.			
Blei-n.Silbh. Braub. 1150.	1500.	Voigte Halle, Vors. 750			
Eleistift Faber 2225.	2360.	Volthom Sell 1700.			
Brauerei Binding . 520	610	Waggonfabr, Fuchs 800.			
Brown Bovery & Co. Sad.	000	Zuckerf.Frankenth			
	820	Waghinsel 2390.			
a marriagon		* Halianen 2000.	Janes.		
	-	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE			

Eerliner Devisenkurse.								
W.TR. Berlin, 24. Oktober. Drahtliche Auszahlungen für:								
A SA	3. Oktober 1933							
The state of the s	Geld	Brief	Geld	Brief				
Holland	1725	1734	1600					
Buenos-Aires	1596,-	1604	1476					
Beigien	30224	20376	72717					
Norwegen	78105	78496.— 88421.—	81795	73083 - 82203				
Dänemark	117705	118295		109273				
Schweden	10473	10527 -	8450	9520 -				
Pinntand	18703	18797	16708	16792-				
London	19700	19799	18204	18295				
New-York	4418	4441	4074	4095				
Paris	32917	33083	29075	29825				
Schweiz	81318,-	80802	74064	74438				
Spenien	67830	68170	61595	61905				
Wien Disch -Ocst.	5.83	5.87						
Prag	14341	14336	13316	13384				
Hudapest	171	173	2917	2933 -				
Both	2932	2948						
Rio de Juneiro	491.26	493.74						

#### Devisenkurse vom 24. Oktober, 12 Uhr mittage.

\* Berlin, 24. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Der Dollar notierte heute 4412 .- M., der New-Yorker Kabelkurs 4400 .- M. der französische Franken 322 .- M., der Schweizer Franken 805 .- M., der teleische Franken 290.- M., der holland. Gulden 1720 .- M., das enrilsche Pfund 13600 .- M., die nor-Wegische Erone 785. - M., die danische Krone B die schwedische krone 1175 .- M., der italienische Lira 180 .- M., die österreich. Krone 5,62 Pf., die tschechische Krone 143 .- M., die nelnische Mark 35%, Pf.

#### Weinbau und Weinhandel.

Weinbau und Weinhandel.

m. Aus dem rheinhessischen Weinbaugebiet. Im allgemeinen haben sich die Herbstgeschäfte nicht so lebhaft gestaltet, aber vereinzelt doch in letzter Zeit stärker angezogen. Bezahlt wurden für den Zentner Portugiesertrauben in Nieder-Saulheim und Umgegend 2300 M., für den Zentner Weißtrauben in Udenheim 2500 M., Ockenheim 3000 M., Schorgsheim 3000 M., Nieder-Saulheim 2800 M., Ober-Saulheim 2700 M. In Oppenheim wurden für die 64 Liter Traubenmaische von geringsten Berglagen 5000 bis 6000 M., für Gartenweine 3500 bis 4200 M., für Wingertweine je nach Lage 4000 bis 5000 M., für bessere Sorten 5000, 6000, 7000 M., in Ludwigshöhe 6000 bis 6300 M., im Dienheimer Berg anfangs 4800 M., später 5700 bis 6800 M. erlöst. In Alsheim stellte sich das Viertel Weißtrauben für Landwein auf 500 Mark, für Bergwein auf 6000 M., in Osthofen auf 300 bis 325 M. Für das Stück 1920er wurden in Bodenheim 160 000 bis 180 000 M., für 1921er in Armsheim 195 000 bis 205 000 Mark, in Gau-Bickelheim 350 000 M., in Nieder-Saulheim 250 000 M., in Bodenheim 350 000 M., in Nieder-Saulheim 250 000 M., in Bodenheim 350 000 bis 410 000 M. angelegt. Die Mostgewichte von weißen Trauben stellten sich auf 60. 70, 80, 90 Grad, bei Portugieser auf 45, 60, 70 Grad und darüber.

Wettervorhersage für Mittwoch, 25. Oktober 1922 von der Meteorolog, Abtellung des Physikal, " - sins zu Frankfurt a. M.

Wolkig, trocken, kalt, Nordwind. Vom hesalschen Wetterdienst in Giessen:

Hiter, trocken, kühl, Ostwind, Nachtfrost. Die Witterung Deutschlands teht unter dem Einflusse des Auslaufers eines Hochdruckgebietes über England und Island.

Wasserstand des Rheins

am 23. Oktober 1921.
Biobrich: Pegel 2.30 m gegen 2.00 m am gestrigen Vormiting
Mainz: 1.45 ... 1.23 ...



Wellen Sie Ihre Hühneraugen, Ihre Hornhaut ober Ihre Schwielen wirklich achnell und sicher, dabei aber absodut admerz- und gefahrlos beseitigen, dann kautien Sie in der nächsten beseren Drogerie oder Apotheke, das in vielen Milionen Fällen bewährte, ärztlich empfohlene Kukirot. Eine Schachtel kostet nur 20 Papiermark. Lassen Sie sich aber nicht anderes als "auch sein gut" aufreden, denn es gibt nichts ebenso Gutes ober Besseres. Bekommen Sie das millionenfach bewährte Kukirol in einem Geschäft nicht, denn gehen Sie in das nächste.

#### Fußpflege, Fußpflege

das ist, was heute jedem Henschen not tur. Des deuernde Gehen und Stehen nimmt die Püße furchtbar mit. Kaufen Sie sich deshalb noch heute in der nächsten Apotheke oder Drocerie ein Paket Kukirol-Fußbad für 50 Papiermark. Das Kukirol-Fußbad reinigt die Füße gut, macht die Haut weich und geschmeiolig, beseitigt das lästige Brennen der Füße und verhütet Fußachweiß und Wundlaufen. Bestellen Sie noch heute die äußerst wichtige und interessante Broschüre "Die richtige Fußpflege". Die Zusendung erfolgt kosteulos und portotre!

Beachten Sie bitte unser großes Preisaus-schreiben, bei welchem 50 000 Mark in bar für die besten Hühneraugen-Witze zur Vertellung kommen. Die Bedingungen hängen in den Schaufenstern aller größeren Drogerien aus. Sie können diese auch durch uns direkt erialten. Anforderung durch Postkarte genügt.

Kukirol-Fabrik, Groß-Salze 76 bei Magdeburg.

nit und ohne Maiz, ein vorzügl. bewährtes an-regendes M ttel bei Schwächezuständen jeder Art.

#### Alleinverkauf: Schützenhof-Ap theke, Langgasse 11. Korpulenz ist unschön

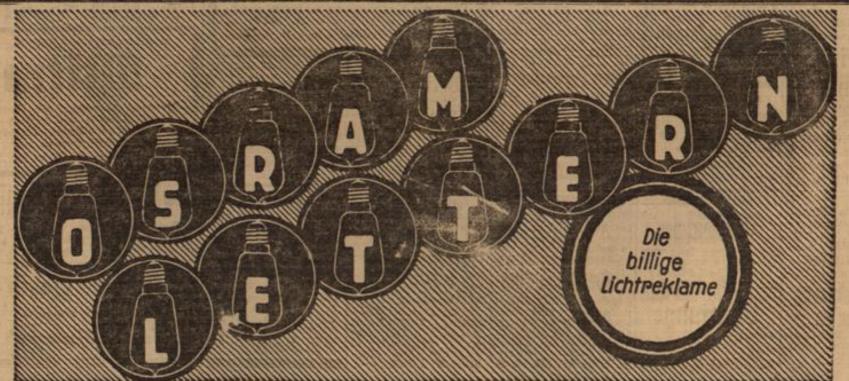
und urgefund. Wir raten Ihnen, 30 Gramm echte Toluba-Rerne au faufen, die wirfiame, vollig unschödliche, fett achrente Steffe enthalten, davon nehmen Sie 3mal täglich 1—2 Stud. Sicher erhältlich Bietoria-Apothefe, Rheinstr. 45.

Die bentige Musgabe umfakt 18 Geiten.

Bauptidriftielter. hermann Lettia

Berantwortlich für Bailtif und handel: h Letifc; für Unterhaltung, Stadinachrichten und ben abrigen Schrifttell: A. Gantber; für die Ungeigen und Reflamen: h. Dornauf, fimilich in Wiesbaden. Drud und Berlag ber L. Schrift und ergiden Ausbruckerei in Wiesbaden.

Epreciftunbe ber Schriftfeitung 12 bie 1 Iftr



#### Stellen-Ungebote

Beibliche Berfonen Raufmannifdes Berfonal

Kaufm. Personal.

Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten a. d. gebührenfreien Stellennachweis Kaufmännischen Versins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185.

Bebrmadden aus guter Familie gejucht Weber-saffe 39, Kuram. Geicatt. Gewerbildes Berjonal

Tüchtige felbftanbige Arbeiterinnen

lofort gefucht. A. Bauln, Damenmoden, Reugasie 13.

Lüchlige Räherin oclucht aum Ausbellern D. Sotelmaiche Sonnenberger Str. 24.

Indfige Zuarbeiterin fefort gelucht. Bleichftr. 20

Berf. heimarbeiterinnen gesucht aum Säteln von Kleidern und Jumpers. Adresse im Tagbl.B. Zo Dansperfangl

Borleferin gefucht von 9% bis 11% Ubr norm. Off. mit Breis u. 6. 987 Tagbl-Berlag Kinderfränklein

gu Djabr. Jungen für nachm. gef. Weintrant, Abeinbabnstraße 3, 2,

Sausbüllerin,
Irl. od. Mitwe ohne Anhang, im Miter von 40
bis 50 Jahren, für fl.
bürgerl. Saush. (finderlofer ielöstend. Bauhandmerfer) für lofort gelucht.
Spätere Seirat nicht ausgeschlossen, Offerten unter
8, 828 an den Teabl 381 B. 978 an ben Tagbl. Bl.

perfette Röchin un Ausland. Borit. 1-4 Trepel. Barlifrage 13. Bur lofort gel. perfette

für tagsüber. Borguftell. Rurbaus Dietenmühle,

Beblidetes Fraulein aus aufer Gamifie als Rucenkune gelucht. Roch-fennin. erforberlich. Dob. Gehalt.
Sanatorium Neretal.

Mädchen

is Stüte bei frangöl. iamilie gefucht, tagsüber. ich porftellen vorm. ob. Ubr

Pohoeimer Str. 13, 2.

Gelucht für ruh. kleinen Billenhausbalt burchaus erfahr. best. Sans- ober Mileinmädsen mit guten 3eugn. Gute Stelle bei bobem Lobn. Räheres Stindt, Mebeitsamt.

Jüngeres suverlaffiges Mädchen, w. bürgerl. tochen tann u. Sausarbeit versteht, sum L. Nov. gel. Sausmadchen porbanden. Boritellen von

> Tüchtiges zuverläff. Allein= mädchen

bei bochftem Lohn und guter Berpflegung fofort gej. Baner, Gr. Burgftraße 16, vormitt. 10—1/212 Uhr und 1/25—7 Ühr.

Gew. Sausmäden als Alleinm., b. naben fann, gel. Wilbelmitrage 6, 2.

Ausländer fucht ein Mädchen

das focken fann oder eine Köckin, die auch Sausard, machen muß. Auch laggs-ilder. Voriprecken nachm. Tennelbachtraße 29. 1. Telephon 6630,

Heißiges ehrl. Mädchen guten Beugnillen.

Arau S. Serrmann,
Emier Stroke 55, 1.
3. Bladch, für fl. Saushalt sof, od. ipater gesucht Moelbeidstraße 10, 2 St.

Franzölische Familie Berfonen, fucht burchaul

Alleinmädden

das Französich spricht und die stanzösiche Küche versteht. Lohn 3000 Mt.
monallich einschl. Wohnunund Wäsche. Vorzustellen
m t ausgeze chneten Zeugnissen William det
1. Stot. Mittoch ober Donnerstag morgen bon 9-10 Hhr.

Sanberes Mädden

tilt Sausarbeit tagsüber eber für sans bei autem Lohn nefucht.
Frau Bücher.
Reugalie 20.
Suche ver lofort su Kind für tagsüber ein Näden. Beijer, Delenenitraße 15.

Welche Herrschaft aibt ihr ehrliches fleikin. Mädchen 3 mal 2 Stund. ab an einzelne Dame für Hausarbeit, bei aut. Be-gablung. n. Abolfsallee? Off. u. 2. 986 Tagbl.-B.

Fleik, faub. Madden ober unabh. jg. Fran von 8-3 Uhr gelucht. Sober Lohn und gute Koft. Gneisenaustraße 29. 1.

Juverl. Frau ob. Madch für Seusarb. tägl. 8—10 gej. Klopftodfit. 21, 1 I. Tückliges Mädchen

oder Frau für Hausarb. porm. bei bobem Lobn gesucht Taunusstr. 16. 1. Frau oder Mädchen für einige Sid. morg. gesucht Marksfrage 12. 3 r.

Monatsfrau gesucht. Rab. Rahenstein, Riederwaldstraße 10, 2. Sand. Walchfran gesucht. Thinesse. Walfmüblite. Si Ordentliche Bulftau

sum Labenpuken für vor-mittas acludt, Gerstel u. Israel, Laungalle 19.

Bum Buten e. Litor-ftube wird eine Fran oder Fran'ein nefucht. Off. unt. D. 983 on ben Tanbl.Berlag. I. Maden. 5. Spülen g. g. Bes. fof. gel. Wittig. Rauenth. Str. 17, 11—3.

Manuline Berfonen Raufmannifdes Berional

Junger Bautechniter mit auten Kenntnissen b. Materialien, für Buro u. Materialabnahme gelucht. Franz, Sprachkenntn. ets wünscht. Ausführliche Bewerbungsichreiben unter L. 985 an den Tagbl.-B. Semerblides Berfenal

Junger Mechaniter mit gut. Sachaus ildung fann fich in unt. Spira -bohrerfabrit als Ein-ftetter ausbilden.

Rhein. Elettrizitäts. Gefellich. Wiesbaden Belenen Trate 26.

Chauffeur-Gäriner unverbeitratet, gelucht von Autobeliter, Rabe Wies-baben. Off. u. R. 986 an oen Taabl. Berlag.

**Wächter** behufs Reuformation gel. Biesbadener Bach- und Schliebnejellichaft.

Suche jungeren hausburichen ber radiabren fann, aum lofortisen Eintritt. Jac. Safner, Marfiplab 1.

Ein braver ichulenifaff. Laufjunge

nelucit. Roilebureau Born u. Schotteniels, Kailer-Griedrich-Blas

#### Gtellen-Gefuche

Beibliche Berfonen

Spracentundige Geidafts Dame, irangof. engl., ban. Korrefpond. Brandelenntnis in Buch-banbel, Barfüm., Tabat-fabritation lucht Bolit. auch Relfetätigfeit und Musland. Off. u. 28. 387 an den Tagbl-Berlag

Geb. Fräul. 24 Jahre, geschäftstundig, in Büroarbeiten gut erf.
4 3. Banl sucht Stellung in einem Geschäftshause, wolelbit es mit 3. Namil gehört. Off. u. U. 985 an den Tagbl. Berlag.

Dame würde sich als

Filialleiterin beteiligen. Kaution fann gestellt werden. Offert. u. 5, 886 Tanbl. Berlag. 5. 286 Taabl.Berlag.
1. bell. Fran Bwe.
1. unabb., frilber eig. Geichäft, lucht Stellung.
1. gleich welcher Art. Gef.
Offerien unter I. 886 an
den Tagbl.Berlag.

Gewerblides Berional Mileinstebende unabhung Dame fucht fofort Stelle als Empf. Dame, Beibseugbeichl, Gefellich, ober Berfäuferin, Offerten u. R. 286 an ben Tanbl. M.

Befferes Mädel das Französisch spricht, sucht tagsüber Stell. am liebsten in Cafe ober zum Servieren. Offerien u. F. 985 Zanbl. Berlan.

Sausperfonal

Schweizerin,
32 Jahre, dipl. Handarbeitslehrerin, Deutsch u.
Französich iprechend, mit
sehr guten Zeugnissen,
incht Stellung in ausländischer Kamilie zu
Kindern oder einzelner
Dame oder in Bensionat,
Gefällige Offerien unter
MR 988 an den Tagbl. 28. 988 an ben Tagbi.-Berlag erbeien, Staatlich genrufte

Rrantenschwester lucht Tagespfl. Bochen-u. Kinderpflege nicht aus-neichloffen, Off. u. G. 988 an den Tagbl. Berlag. Jeune dame

lace comm bonne d'enfants ou dans une famille franc.ise. Ecrire sous B. 985 au Tagbi.-Verlag.

Junge geb. Dame lucht Stelle als Saus-bame in tath. fraueniol Saushalt zu 1—2 Kind. Off u. A. 332 Tagbi-B.

melde aud Deutich ipr. mit lai. Erfabr. in Birtchaftsführung, lucht entfprechende Stellung. Dif. n. 91, 330 Taabi. Berlag.

Dame, Mitte 39, in allen Hausarbeiten, Kinder- und Kranken-pflege erfahren, jucht passenden Birkungskreis. Off. u. E. 988 Laght. Bi. Ein Fräulein

aus guter Kamilie sucht Stelle als Zimmermädch. in einem Hotel oder aum Scroieren. Gut. Zeugn. vorhanden. Off. u. U. 333 an den Tagabl Berlag.
Ankändiges Biädden.
26 Jahre, sucht Stelle als Alleinmädchen, am siebsten bei Aussländer. Offerten unter E. 1885 an den Tagabl-Berlag.
Melt, anständ. Mädchen, das sochen fann u. Hausarbeit versiedt. 1. Stelle in sleinen Haushalt. Off. Rüdesbeimer Str. 24, 1 t.

Zuverläss. Dame perfeft im Rochen. Raben u. baushalt, lucht tags-über pall. Wirtunastreis. Off. u. U. 986 Tagbl. B. I. lebt anft. ebrl. Mabch, lucht Stelle tagsüber. R. Kölb, Ablerftr. 53, h.

Gine tüchtige in allen dausarbeiten erfahrene Frau

lucht tagsüber Beichäftig, in einem ben. hausbalt, am liebit. Ausländer ob. Hotel. Dif. u. D. 388 an den Tanbl. Berlag.

Janges Mädchen lucht 5. 1. Nov. tagsüber Stundenarbeit, geht auch zu Ausländern. Off. unt II. 983 an den Tagbi.-Bl. Mannliche Berfonen

Raufmannifden Berional Junger Kaulmann lucht Stelle als Bolonter in einer Bant ober größ. Burean. Off. u. R. 989 an ben Tagbl. Berlag.

Gewerbliches Berfonnt Tüchtiger Klavierspieler Luginget Andoletspielet lucht Stellung. Gef. Gesbaltsansebote u. U. S88 an den Tagdi. Verlag.
Tücht. Konditorgehilfe lucht für iofort oder später Stellung. Gefällige Off. unter I. 988 an den Tagdi. Berlag.
Schubmacher nimmt noch Arbeit zum Mitmachen an. Offerten u. E. 987 Tagdi. Berlag.

Chauffeur ficherer Fahrer, mit Ren.
vertraut. lucht ab 1. 11.
Stellung. Off. u. 3. 986
an ben Tagbl.-Berlag.
Junger verh. kressiamer
inverlöllig. Mann (Danh
werfer) lucht Beichättig
irgend welcher Art. Gef.
Offerten unter, B. 383
an ben Tagbl.-Berlag.

Rontoristin

mit allen bortommenben Arbeiten vertraut, gum fofortigen Gintritt gefucht. Balter Gug, Langgaffe 25.

Jüngere Dame aus besserer Familie, sprachen

Empjängerin S. Guffmann.

Stenotypistin oder jüngerer Kaufmann

der im Maschinenschreiben und Stenographieren gewandt ist,

zum sofortigen Eintritt gesucht Angebote unter A. 326 an

den Tagblatt-Verlag erbeten see

Tagblatt-Trägerin oder :Träger

für Dotheim gum 1. Rov. gejucht. Melbungen im Tagblatthaus, Chalterhalle rechts, bormittags.

Bir fuchen

zwei tüchtige Drogisten

für ben Betrieb. Borftellung bis 5 Uhr erbeten. Schriftliche Angebote greedlos.

Chemifche Fabrit Dogheim, A.-G., Beilburgertal 1

Laboratoriums: diener

gesucht, mit Erfahrung in Großbeseltur, bon Chemischer Fabrik. far geeignete Bewerber Daue ftellung mit event. Den wohnung u. Gart n-land. Angebote unter B. 18746 an Ann. Exped. D. Freng, G. m. b. S., Maing.

Büro

einer chemischen Fabrik sucht ernsten jungen F38

Lehrling.

Allgemeine kaufmännische u. fachmännische Ausbildung. Off rten unter A. 18744 an Ann.-Exp. D. Frenz, G m. b. H., Mainz.

Vertrauensstellung gesucht!

Strebjamer arbe isfreudiger Knufmann, 33 3., mit vorzüglichen Kenntnissen ber franzol. Sprache, gediegener laufm. Bildung sich ren Umgangsform., da vei gereik, sucht entwickungsfähige Bostiton in Handel oder Industrie, en auch Bant, in Biesbaden oder nächier Umgebung. Offerten unter J. 985 an ben Tagbi.-Berlag.

Bermietungen

31861. Bimmer, Danf. re

Radmeis b. mebt. gim. Manthe, Luffenftr 16, Etb. Schön möbl. 31m., 1—2.
n. Küchenbenus, Kleine
Burgitahe 1, 2 rechts.
Möblierte Manjarde mit
Kochofen u. Gas gegen leichte Dausarbeit su vermieten. Räh. Karlitrahe 37, 3 links.

Sut möbliertes 3immer (1-2 Betten), für Tage ober Mochen au verm. Ribeinstraße 91, 2. Mobl. Bimmer gu perm. Schutenbofftrage 1, 2.

Im Aurviertel find swei sehr aut möblierte 3im. an eine ob. swei Damen, auch Ebevaar, su permieten. Gef. Angebote unter E. 989 an den Tagbl. Berlag.

Mietgeluche

Suche für neutrale Unsl. 1-12-3im Bobnung mit Rüchenb., hobe Bezahlung Mauthe, Luijentte .16, Gib

2-3: 3im. Bohn. mit Rudenbenus. Offert. unter A. 976 Tanbl. B.

Ber git an ig. E ep. 4-3im. - 360hr. m. Ruche n. Bube dr, im Billen-viertel, nicht mobi., lei voller fehr guter Berpfl Off. u. C. 186 Tagbi.-3

Möbl. Wohnung gejucht, 3-4 3immer. mit Brivatiume.

Dif. mit Breisangabe Möblierte Wohnung
4—5 Immer u. Kuche, jotort seiucht von ausl. Hamilie obne Kinder u. Huche, Off. M. 987 I.-V.
3—4 Jimmer

2 Schlafzimmer. Salon: Rüchenbenukung. für 3 Berionen. Ausländer. im Jentrum. für lofort gel. Oil. u. D. 989 Tagbl. B. Zunger Kaufmann.

Mueiniteh, Ausländer lucht im Zentrum elegant möbliertes

Wohn-u. Golofzimmer event. mit Bab. Offerten u. U. 978 Tanbi.-Berlag.

lucht möbliertes Zimmer, legen an ber Straßen-babnlinie Dobbeim, gegen aute Bezahlung. Off. u. aute Besahlung. Off. D. 987 Tagbl. Berlag.

Gelucht für bauernd freundl. mobl. Jimmer möglicht Bentrum. Off. u. G. 987 Tagbl. Berlag.

herr, wöchentlich nur 2 Tage bier, lucht möbliertes Iimmer, Näbe Bahnbof. Offerten mit Breis an Haft-fach 137. Mains.

Einf. möbl. 3im. mit ober ohne Berpfies. für jung Mann gelucht. Ang. u. I 898 Taabl. B.

Möbl. Zimmer

möal Räbe Bahnhof, v. Beamten gelucht Off, u. 3. 989 Taabl. Berlag.

Brautpaar jucht 2 leere Manjarden. Angebote unter S. 988 an den Tagbl. Berlag.

Dauermieter. lucht in sentraler Lage, gegen bobe Abstandssumme su mieten gesucht. Offert. u. Ung u. A. 889 Tabl.-B. 8. 987 Tanbl.-Berlag.

3-4 gut möblierte 3immer

mit Rfiche in Billa ober Etage fofort ober fpater gefucht. Diferten unter 2. 988 an ben Tagbi.-Berlag.

Alteingeführtes norbbeutiches

Pelzgeschäft fncht in Wiesbaden in nur la Rurlage eaden m

od. Berkaufsraum mit Schaufenfter. Dif. mit Einzelfeiten bis morgen Mittwoch, 11 Ubr borm., nach Sotel "Gruner 2Bald", Bimmer 210.

Wohnungen zu vertauschen

Mainz—Biesbaden 4-3im.-Wobn. mit Bub. elettr. Licht. 1. Etage, am Rhein, gegen ebent, ober grökere zu taulchen gel. Off. u. D. 988 Tagbl.-B.

Taujche! m. fcone at. 3-Bim.-Strafe, in ruh. beit. Dau e, geg. eine 6-7-Bim. Bohn. im Billen-viertel. Umgug wirb rer ütet. Dif. unter

Geldverfehr

9. 987 an Tagbi.-Berl.

Sejdäftsbeteiligung (mittatig), zunächft 150 Mille, lucht Dame, perf. Franz., Engl., bilanssicher Angebote unter B. 987 an ben Tagbl.-Berlag.

Suche mich an einem Unternehmen mit 200 000 Mart

su beteiligen, wurbe auch taufen. Offerten unter 6. 985 an ben Tagbl.-BI. Rapitallen-Gefuche

Ber leibt iemand 50000 Mit.

gegen Möbellicherb.? Dff. u. S. 988 Tagbl.-Berlag. Rapital gefucht gegen hobe Binfen, evil Gewinn-Beteiligung. Off. u. S. 983 Tagbl.BI.

Wit. 288 900.— gegen huvotbetar. Sicher-beit zu leihen gesucht. Hobe Berginlung. Gef. Offerten unter R. 985 an ben Tagbi.Berlag.

sweds Bergrößer, tätiger Teilhaber (in) mit 300-400 Mille fof. gelucht. Buroraume vorh. Off. u. I 987 Tanbl.B.

Gebilbete junge alleinftebenbe

mit iconer Ausstattung und eigener Bohnung, lucht aur Grundung einer Erftens (fleines hotel ober Benf on) einen alteren fapitaltraftigen feriefen herrn. Bermittler verbeten.

Offerten unter A. 881 an ben Tagbi. Berlag.

Bon Gelbitgeber ber jofort 200—250 Mille gum Anlauf von Mobilar gejucht gegen prima Sicherheit und gute Berginjung. Offerten u. g. 1990 Land. Serl.

Yillen und Etagen-Häuser eu verkaufen.

Frhr. v. Massenbach & Co. 28 Adolfsaller 28.

Bernsprecher 882.

RH

gel

mit

mi

jofi

Tel. 3405.

Antiquitäten

Möbel, Perser Teppiche

Miniaturen, Bronzen, Uhren

mit und ohne Kandelaber

sowie alle erdenkliche antike Kunstgegenstände bei höchster Bezahlung

zu kaufen gesucht.

Vollste Diskretion zugesichert

Alte und naue Kunst

Jos. Hirsch

Platin, Zahngebisse,

L. Schiffer,

gegenüber Kaufh. Blumenthal. 1elephon 4894. Eing. gr. Tor. Ungenierter Verkauf.

Sissy Scharhag

Heinz Röttgen

Bürgermeister

Verlobte

Brillanten 7

Kleine Burgstr. 6.

Immobilien

Immobillen-Berfaufe

orundstücks-Markt & m. Schwalbacher Str. 4

Bieten an: Zins- und Geschäftshau er sowie Villen in reichl. Auswahl und jeder Preislage.

Für K'ufer kostenles.

Bohn Radm. Bito Lion & Lie.

Bahnhoffte. 8. T. 768. Größte Ausmahl von Miet- u. Raufobieften leder Art.

Immobilien-Raufgefuche

## Villa

su taufen gesucht. Befiber fann wohnen bleiben. Auf Wunsch wird eine 5-8immer - Wohnung in Taulch gegeben. Offerten unter 2. 981 an ben Tagbl-Berlag.

Спфе

su taufen. Offerten unt. 7961 an Unn. Erped.

Villa

oder fleineres Haus Rabe Emler Strafte, mit frei werb, Wohnung, au faufen gelucht, ept, 4-3.3 Rohnung in Taulch, Off. u. T. 989 Tagbl, Berlag.

Ctagenhaus
au taufen gesucht.
30iel Stern u. Sohn.
Taunusstr. 59. Tel. 6111.

in auter Lage fofort zu faufen gefucht. Ausführl. Ang. u. 6. 989 Tagbl.-B.

naus

Wohn- od. Ge daitshaus vom Eigentumer au fauf, aciucht. Off. u. R. 989 an ben Inabl. Berlag.

Bauplas icon gelegen, lofort au taufen gelucht. Offert u. Angabe von Größe. Lage u. Breis unter D. 988 an den Taabl. Berlag.

(möglichit Weitenbviert.). su faufen nefucht. Raberes Bleichitrage 11. Ct. rechts

Gacten oder Laumitud Babnhofftr. 3. von Selbstfäufer zu fauf. 2016. u. M. 986

mit großem Garten, Garage, bis 20 Millionen, nur bom Beiger gu taufen gefucht. Eine Ginfamilien-Billa mit Garten fann in Taufch gegeben werben. Agen en berbeten. G offerien unter 6. 986 on ben Tagbi -B rlag.

Zweifamilien-Villa

'egiebb. Bohnung regen Barausgahlung ucht. Au juhrl. Angebote unter 8. 975 mit einer talb

mit möglichft balb freiwerbenber Wohnung per jofort bon Gelbstäufer gejucht. Offerten unter 5. 989 an ben Tagb .- Bring.

hochherr(chaftl. Dilla

mit allem neuzeitlich. Komfort, an der Bergstraße gelegen (Bahnstation awilchen Weindeim und Darmstadt), für den billigen aber iesten Breis von 12 Millionen zu versaufen. Bissa siese inmätten Eines großen nrächtigen Bartes, dat 2 große Beranden. 9 Zimmer mit Bartett und Linoseumbelag. 1 Musiksimmer, drei Maddensimmer, Wintergarten Bentralbeis, Autogarage, Stallgebäude, Treibh. Hundeswinger, großen Obst. und Gemülegarten, Bester tann lösort aussiehen. Aufragen unt. R. C. 4153 an Ma Bagienstein u. Bogler, Karfsruße. Rarferufe. \*\*\*\*\*\*\*\*\*

hotel

im Bert bis 100 Millionen Mt. gu laufen gefucht. Frhr. von Maffenbach & Co. 3mmob lie : - Oppotheten - Ber icherungen Rern brecher 882.

Mbo feat ee 28.

Bertäufe

Bripat-Bertaufe

Braunti er-Auden

Offasion! Kurze Belgiade (Feh-foriden) preiswert ab-sugeben. Bubt, Bleich-itraße 34, 1 rechts. Bert. m. 13 Mon, alten

Occasion!

Blimil et-kiden

Börker Pfeister.
Riederlibbach.
Boit Mehen im Taunus.
Sündin, lebr wachjam.
Ichari su vert. Bober,
Koonitrake & 3.

Imeradadel su vert.
Sintelbuns, Muringen.
I Dobermann-Sündin,
lidder. Bater pramitiert,
absuseben. Käb. Biedrich,
Rheingaustrake 9.

Drei innae Kükchen.
Ib Wochen alt, bu vert.
Gneisenaustrake 27. B.c.
Koneibere Bauseben.
Geneibere Baas.
Geneidere Baas.
Geneidere Bas.
Leangerenstrake.
Leangerenstr

Groß. Gelegenheit

megen Todeslaß!
Einige Ansüge. sowie
Smoting i. ichi. ar. dia...
ialt neu. Reitlitiesel, neu.
Gr. 42. sowie Derrenoberbemden (Gr. 40) und ein
neu mod. Talisseid (Gr.
14) su verl. Schumacher.
Kapellenstraße 6 3.
Fast neue Diener-Livree
für mittlere Größe su

für mittlere Größe au vert. Gräfin Gersdorff, Langftraße 16. 1.

Rnab.-Maniel, 12—141.
vt. Reen, Scharnborfiftr. 3 ebr. bunfelbl

Rindermantelchen gebr, Kinderwagenaufiats kublicen zu vert. Kellel, Theodorenftraße 11.

la Woll-Stridjoden

Neberbluse usw. u. cinen Bosten Damen - Filabüte iehr dislia su perf.
Assermann. Modilitin.
Abelheidstrake 76. Bart.
Teppish (2½ × 3½).

neu. zu versausen. Breis 70 000 Mart. Griedrich, Gelenenstr. 14. 2 r. Anzuseben von 1—S nachm.

Iwei groke Bilder
mit Goldrahmen zu vertausen. Nartini, Kellersstraße 6. 1 r.

ftraße 6, 1 t. Schreibmaschine "Mignon", wie neu, su verf. Preis 10 000 Mark. Koff, Wilhelmstraße 18.

Piano

fchlerfrei. au vert. Anan-ichen bei L. Soffmann. Ober-Ingelbeim. à vendre de 11-4 h. Schroeder, 15 Gartens'r

Uchtung! Mite Meifteraeige (Straduarius 1736) vert. II. u. M. 988 Taghl. B. Reues eich. Ehzimmer zu vert. Bauer. Jahniroge 10, 1.

Für Ausländer! Serrichaftl. prachtveller Kunisaion. Bolitermöbel franz. Seide Mödel rot. Madagoni, salt neu. Umbände balber billig aus Brivatland absuseben. Offert u. A. A. Z. 7944 an Rudolf Mölle. Grantiurt am Main. F83. Ein fompl. Eichen Ehzimmer, neu. weg. Playmangel preiswert zu verkaufen. Angedote unter A. 987 an den Laufi. All 2 neue Eichen Betten mit Rachischränken zu verkaufen bei Haulbaber. Schwalbacher Six. 79. 1 L. von 9-11 Uhr.

Einfaches Bett. Kinder Molle. Matrake zu verkaufen m. 31elt.
Matrake zu verkaufen. Bewandt, Dorffitz. 3. 1. Anzul. von 1-3 Uhr.

Einfaches Bettielle m. 31elt.
Matrake zu verkaufen. Benandt, Dorffitz. 3. 1. Anzul. von 1-3 Uhr.

Einfache Ganitat
au verk. Schmidt, Emjer Stroife 44. Eth. 2.
Raulenser, gut, zu verk.
Röhler. Martifitzaße 12. 2

Kaulenzet, gut, zu vert. Röhler. Markitirahe 12. 2 Küden-Cinrichtung abzugeben bei Ihmien. Lorbingstraße 4. von 9 bis 11 Ubr.

Rassenschrant mittl. Gröke su verlauf. Molonofin Dokh, Sit. 23.

Soliden Schreibtlich für Büroswede verlauft Memen-Berein. Kaihaus. Sübleite, vormittags von 9 dis 12 Uhr.

W. Kaicht, u. Nachtt, vl. Sachmann, Friedrichtt, 43

Lus Privatbesik fostbarer Sviegel (Cuivre voli mit Kacettalas) su vert. Abrelle su erfragen im Tagbl. Berlag. Zx. Singer-Nähmalchine u. Chaifelongue su vert. Leiner, Bertramftr. 25. Sth. 2.

Rinder-Klappwagen zu vert. Plager, Göbenstraße 24, 2. mittl. Groke au verfauf.

Renke 24, 2.

Actions lebr guterhalt. Damen - Fabread.

Tubaus,
Quisenstraße 8, 4. Stod.
Sebr autes Damen Rad
und neues Hilfs - MotorRad, prima, su pers.
Räberes bei Riegler,
Langgase 9,

Benkeralas, geschliffene Glasplatten prw. au vert. 25big. Selenensit. 2. 1
Eiachels u. Johannish. A. Letschert Gträucher w. Näum. vert. 10 Faulbrunnenstr. 10

R. n. grün emaill. Bim., Dien, Gerviert., Bancel-brett au verf. Grunau, Rubesheimer Str. 18, B. r. Neue auf bem Transp. beimäblate

Teuertonwanne aus Brivathefit ju vert. Raberes b. Ses. Taunus-

1 Träger, N. P. 12.
1 Träger, N. P. 16. je
3 m lang, 35 kg alte
Feilen, 1 neues Fahnenichild. Schmiedeeil., vers.,
vf. Kailer, Römerberg 20.

Für Bäder! Ginine Rlafter gefund. Stodhola abauneben. Runne. Siedlung Blatte.

Sanbler-Bertaufe

Damen-Mäntel Damen-Rleider

Mrnold Weffrialte. 11. 1. im & ber Apothete. Große Luswahi

on neuen u. gett, Frads. Smotings, Gehröden u. Sattoanglia. Jow. Ragl. ilebersich, noch iehr prw. Gteimann.
Rauenthaler Straße 7. hinter ber Ringfiebe.

2 Solajimmir 1 Konzertnugel Bianino

fteben preismert sum Bertauf.

Rannenberg, 12 Orgnienstraße 12, im 3-Abler-Auftionsbaus Daielbit werden ge-nannte Gegenstände bei jofortig. Abrechnung auch



Unffallend b'nig

tonnen Gie noch gute neue und gebrauchte Möbel **Golafzimmer** 

in ber Möbel-Bentrale

2 herrich. Schlafzimme

Chaifelongue

Motorrad

R. G. U., fabrbereit, bill. ju verlaufen. Schmidt, Gneisenaustrage 1.

Prima Herren-Mantel

faft neu, preiswert gu bei taufen. Grobatided, Bellmunbitrafe 58.

Chauffeur-Mantel
mit Bez ge ütiert ür 20000 Mt. zu verlaufen.
Hamiterfutter für Sportpelz, neu, 50000 Mt.
Große elegante Gealstola, neu, 35000 Mt. Socieleganter Opolumfragen Wilbfahjade, hochelegant, neu, 30 000 65 000 MIL

Saud, Sellmundftraße 52, 2. Seltener Gelegenheitstauf! Adtung! Brautpaar!

Elegantes, falt neues weißes Schlafzimmer, bestehend aus 2 Betifteilen mit prima Eprungrabmer ro er Rapolmatiate mit Reil, 2turigem R eiderichtant, Baidfommobe, 1 S iegel, 1 Rachtichrantchen mit weißer Rarmorplatte, 1 Suhl (ebent, ohne Biatraben), für ben Spottpreis pon

nur 62500 Mt.! 7 Ulles gute Friedensware!

Angujeben nur Mittwoch, 25. Cftober, von 9 bis 2 Uhr, Scheffestraße 10, S b. B. r. Geipp

Schlafzimmer, prima Politergarnitur, Chailelongue, einzelne Betten, Rücheneinrichtung verfauft lillig Grobatiched, Sellmundftr. 58

Brima Winter-Billien

Bfund 12 Mf., au verf. Edirober, Sportvlate:Reftaurant, Arantfurter Str

Standesamt Wiesbaden

Sterbelälle.

Am 19. Ottober: Dorothen Rraft, ohne Beruf, 70 J. — 20.; Gatiner Francesco Mattio, 40 J.; Ammer definish Domino-vert, 61 J.; Arbeiter Karl Kaifer, 62 J. — 21.; Ebefrau Margarete Minner geb. Schmud, 73 Jahre.



scharfe Messer in Haus und Beruf sorgt 733

**EBERHARDT** DER JUNGERE

Faulbrunneustr. 6. 



Schulranzen



nur Morihitraße 28 faufen. Bitte überzeugen Gie fich bavon!

Eichen u. Goldbirfe, mit rund gebautem Stürigem Kommodenjärt, hervor-ragend ichone Mod., bill. abzuged. bei Rolenfranz, Blücherplat 3.

guterbalten, mod, weiße Rüche mit 2 Schränken, rund gebaut, Kleidersichrank, Tijch, Stühle, Sofa, Geffel und ichoner Trumeau preiswert absugeben. A. Ochk, Möbelslager, Bismardring 7.

Rleibericht., Bett vert. Ding, Rettelbeditrage 14.

Rach langem, schwerem Leiben verfchied Sonntag abend, 6.40 Uhr, meine liebe Frau, Mutter, Tochter, Schwefter, Schwägerin

und Tante Frau Margarete Schön geb. Riebel

Eliville a. Rhein, im Oktober 1922.

im Miter bon 35 Jahren.

Die trauernden Sinterbliebenen. Die Beerdinung findet Donnerstag, nach-mittags 23/4 Uhr, auf bem Subfriebhof ftatt.

heute nachmittag 4 Uhr entichlief nach langem Leiben unfere liebe Mutter, Schwieger-

mutter und Grogmutter

Frau Marie Martin geb. Stange.

Die trauernben Familien : Fr. Lehmann Martin Birth.

Wiesbaben, ben 22. Oftober 1922. Die Beerbigung finbet in aller Stille ftatt.

Statt befonderer Ungeige. heute nacht wurde unire liebe Mutter und Schwiegermutter

Frau Sabine Roldit geb. Schmitt, 2910 :. von ihrem langen, ichweren Leiben er'bft. Um lille T ifnohme bitten: Mally Roefter, geb. Rolbip Sans Roefter.

Wiebbaben, Berlin, ben 23. Oftober 1922. Die Beerbigung findet in aller Stille fatt. - Rraugi enden banfend verbeten.

Am Montag, nachmittags 1 Uhr, verschied nach kurzem, schwerem Leiden m in lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel

Herr Karl Ohlenmacher

Wagnermeister im Alter von 61 Jahren.

> Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Frau Karoline Ohlenmacher und Kinder.

Wiesbaden (Kellerstr. 10), Biebrich.

Die B erdigung findet in aller Stille statt. Kranzspenden im Sinne des Verstorbenen verbeten.



Benfel's Dut- und Scheuerpulper, für Haushalt, Gewerbe und Industrie

unentbehrlich.

Miletaige Barfeller: MEMKEL & CIE, DUSSELDORF. Vertreter Th. Schul

Um Mittwoch, 25. Ottober vormittags 9% Uhr anfangenb, verfteigere ich im Auftrage in m. Berfteigerungslofal Rleine Edwalbacher Etraße 10

(Eingang von der Kirchgasse und Mauritiusstraße) folgende guterbaltenen Wöbel. Einrichtungsgegen-ftande. Gemälde und Antiquitäten:

stande. Gemälde und Antiautiaten:

1 meh.poliertes Schlafzimmer:

1 Weiß ladiertes Schlafzimmer:

1 Mahagoniscendenzimmer:

1 Mahagoniscalon;

1 ichwarzer Bonlescalon (Refling eingelegt):

1 ichwarzer Bonlimmer:

1 herren-Gehrelz mit echtem Biber und Bilam:

1 Kehvelz, I Tibetifragen und Wlass, I Verkanerstragen.

1 hermellimmest. Tibetenericht. Gelreidt, Kommoden. Schrönte. Flurgarderoben, Sola, antise Wiege Silbers und Goldichmusslächen alte und neue Gemälde, Bisder, salt neuer Damenmantel herrens u. Damensleider. Schube Martisten Bothanse. Bortieren, arober Kinossupparat mit Kilm, photographischer Apparat. 1 Tandem und 3-Siber-Kahread und vieles nicht genannte freiwills meistbietend gegen Barzahlung.

## Emil Alapper

Auftionator und Taxator. Wiesbaben, Griedrichtraße 55, -

### Wirtschafts=Inventar= Berfteigerung im Restaurant "Wilhelmshöhe"

zu Dogheim morgen Mittwoch, 25. Ottober er., vormittags 10 Uhr beginnend, wegen Aufgabe des Wirt-ichaftsbetriebes. Bum Aus ebot fommen:

1 sebr gutes Bierbüsett, Bit ch mit Ridelin-abbedung, 2 nühichränte, Albetüh- u. Schwen-borrichtung, Rasoi.-3 pjanijas und Iteil. Bier-leitung (2.60 m lang); 1 Bierbüsett mit Schwenborrichtung, Aussay und Iteil Bierbüset mit Schwenborrichtung, Aussay

und Ste L Bierleitung (3.30 m lang);

1 Pitfo-Glaferichrant (ca. 2 m); 1 Slubb.-Pianino, 2 Billards, ca. 60 längl.
11. Slubb.-Pianino, 2 Billards, ca. 60 längl.
12. nunde Wirtstische, ca. 390 Wirtsstische,
12. Gartentische, 140 Gartenstühle, 1 gr.
12. Lüx. guter Eisichtans, 1 Mestaux.-Rüchenherd (1.7 × 0.75 m), Anxichteschrant 2 eis.
13. Ressel für Lichtanlage, 1 gr. eis. Ressel
13. Eaglaßer. für Bierdruckeitung, 1 gr. Saallüfter. Schmebereien m. Ausfer, für Gas u. Elettrich (16il mm.), Rusb.-Spiegel, ca. 250 Biergläfer, Berunteriähe u. dgl. m. freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Besichtigung am Berfteigerungstage von 8 Uhr ab,

Wilhelm Helfrich Auftionator und beeistgter Taxator, Wiesbaden, Schwolbacher Str. 23. - Tel. 2941.



Bertauf aus Reife'ager nur an Detailiften Mittwoch und Donnerstag, 25. u. 26. Ottober. Rosenberg, hotel "Europälder hof".

#### Trok Audenherd und Arbeitsstube



Zagblatthaus, Schalterhalle rechts.

Aufruf an die Bürger und Bürgerinnen!

Die Ortsgruppe ber Schwerkriegsbeschädigten und Rriegsmaifen Biesbabens und Umgegend hat es fich gur Aufgabe gemacht, für alle gene ungsbedürftige Kriegsopier bes Regierungsbegirts Biesbaben eine Spendenfammlung gweds Errichtung eines Genefungsheims zu veranftalten.

Bir richten daber an Euch alle, Burger und Burgerinnen, Die bringenbe Bitte, bergest Eure Krieg-opfer nicht, helfen Gie mit an unferm auten Bert. Unterftuben Gie uns fo gut Gie tonnen und geigen Sie ben Billen, ben Grundftein fur unfer Genefungsheim mitfeben gu helfen. Bon der Sammlung foll ein paffendes Bevande getauft und fur ein Genefungsheim eingerichtet werben.

Spenbenliften liegen im Tagblatthaus, Schalterhalle (Ausfunftsichalter) fowie bei allen Banten und Beitungen offen. Alle Gelber geben auf unfer Konto "Spendenfammlung, Genefungsheim" ber Deutichen Bant. - Die Kontrolle ber engesandten Gelber wird von ber amtlichen Fürforgeftelle für Kriegebeichangte ausgeführt. - Auch bitten wir bie lobl. Bereine, fowie hotels, R ftaurationen und bergi. fich durch Bohltatigleiteberanstaltungen an unferer guten Cache beteiligen gu wollen.

Allen Gebern im voraus bestens bantend, zeichnet ber

Ehren-, Finanz- und Brüfungs-Ausschuß:
Borgmann (Begeordneter der Stadt Wiedbaden), Chremvoripender des Ehrenaus chuses. Holl (Sadtrat), Leiter der amtichen Hurforgestelle für Kriegsbeichadig e (Chremvoripender des Finangausschusses). Krause, Polizeioralisent (Ehrenvers bender des Brü ungsausschusses). Krause, Polizeioralisent (Ehrenvers bender des Brü ungsausschusses). Krause Philippt. L ndrot Schlitt. An-Asselior Goedel. Regierungsrat Brievled. Fre h von u. zu der Tann, Komnisser. Landgerichtsrat Schwarz. Ewald Krensell, Zigarettensabril. Frau Stadtberordnete Dr. Reben. Frau Rosa Baer, Fürsorgeschwester A. Heise. Berwaltungsinspeltor Steindorf.

Ortsgruppen-Borstand: Ludwig Sh. 1. Borsihender. Adolf Müller, 2. Borsihender. Gerhard Arah, 1. Schriftschrer. Ludwig Stroh, 2. Schriftschrer. Leonhard Aloh, 1 Kassierer. Karl Jins, 2. Kassierer. M. Guttmann. W. Minor, Beisher. F385

# Ronium-Berein

Buro: Bellmundftr. 45. - Fernfpr. Rr. 489 u. 490.

Bemäß ber §§ 12 bis 19 unferes Statuts findet bie

# ordentliche

am Sonntag, den 29. Ottober 1922, nachmittags 3 Uhr.

im Gewertichaftshaufe. Bellripftrage 49, ftatt.

#### Tagesordnung:

- 1. Bericht über das abgelaufene Weichaftsjahr:
  - a) bes Borftanbes,
  - b) bes Auflichtsrates.
- 2. Genehmigung ber Bilang und Beichluffaffung über bie Berteilung ber Reinerflorigung.
- 3. Erfahmahlen für ben Muffichterat.
- 4. Statutenanberung (Erhöhung bes Geichaftsanteils).
- 5. Antrage.

Event. Antrage find bis Donnerstag, ben 26. Ottober, an ben Unterzeichneten einzureichen.

Gintritt ift nur gestattet gegen Borgeigung ber grunen Legitimationstarte ober Mitgliebebuches.

> Der Borfigende des Auffichtsrats: ges. August Dietrich, Kirchgaffe 74.



Mittmoch, Den 25. Ottober 1922, abends 8 Uhr, ber "Zurngefellichaft", Schwalbacher Straße 8:

Mitglieder - Berfammlung.

Apstimmung aber Schiedsspruch betr. die Oftober-Gehälter.

Gewerischaftsbund der Angestellten (G. D. A.)

Einheitsgewerlichaft ber laufmannichen, technichen, Baco-Angefte lten und Bertineifter.

Ortsgruppe Biesbaden Michelsberg 28. Gernruf 1958.

## Touristen-Berein,, Die Naturfreunde"

Ortogrubbe Bicoanben.

Donnerstag, ben 20. Ofiober, abends 71/, Mhe, im Bortragefaal bes Renen Mufeumd:

Lichtbilder-Bortrag

bes herrn Obernub. Rats Brof. Dr. Riffinger, Darmftabt "Areuz und quer durch den Odenwald."

Mittwod), den 25. Oftober 1922, abends 6 Uhr:

Muftreten d. beliebten Saustapelle

der Beingrobhandlung J. G. Schiellein-Maing.

Inhaber : Gr & Ediellein u. Fra 3 Leberbogen.

Putz-Stagenge chäft Geschw. Hanek

Hellmundstraße 52, II, nahe Emser Str., bietet große Einkaufsgelegenheit in

Damen-Samthüten Elegante Samthüte, prima Qualităt,

Schicke Formen 1200, 1500, 1800 Große Auswahl in Pelzkragen billigst.

Rene fertige

Herren: Winter: Raglans und Paletots jowie Anzüge und Anzugftoffe

noch fehr preiswert ju verlaufen.

Teilzahlung geftattet. Quifenftr. 26,

Blum guifenitr. 26,

## peziaiarzi

Sanatoriumchef, approb. im Ausland. f. Haut-, Geschlechts- und Frauenleiden,

Moritzstr. 52 (Parterre) Von 11-1 Uhr. Instit t Urologique.

Bahnbrechende

wie Gicht-, Rheumatismus- u. Ischiaskranke

von ihrem qualvollen Leiden in kurzer Z-it befreit wurden. Auch ei veralteten Fâllen glânzenden Erfolg! — Viele Dankschreiben Rat und Auskunit erteitt K. Krancher. Nur zu sprechen am Dennerstag, den 25. Oktober, von 10 bis 6 Uhr, Blücherstraße 24, II. rechts.

## Wiesbadener Tagblatt.

#### Uchtitundentag und Wiederaniban.

Bor Dr. Robert Boid, M. b. R.-W.-R.

Bor Dr. Robert Bold, M. d. R.-W.-R.

Der Achistundeniaa, wie er in Deutschand beute besteht, ist eine durch den Umsturz berdeigelichte Einrichtung. Er ist unter dem Drud der Berdältnisse und nicht auf dem Wege der Entwicklung entstanden", so beginnt ein Artikel des sildrenden läddeutschen Großindustriellen Robert Bold in dem leeben erschinnenen Deit 17 der Zeitschrift für Weltwirtlichaft. Der Wiederausban".

Als nach dem vollsommenen Zusammendruch der dies berigen Verwaltung und Kegierung der Umsturz kam, standen sind zwei Klassen das Bürgertum und die Arbeiterschaft, als Gegner gegenüber. Beransast durch die unbedingte Ablehnung iedes schiedlichstriedlichen Absommens awischen Arbeitzeher und Arbeitnehmer haften die Gosialdemotratie und die Gewertschaften beite Gelegenheit, den Arbeitern zu deweisen, das mit den Unternehmern zu verhandeln ein zweisen, das mit den Unternehmern an verhandeln ein awedleles Untersangen lei. Der Arbeiter betrachtete den Unternehmer als seinen Gegner. Die Mehrheitssosialdennostratie suchte hich dantenswerterweise an die Soise der Umsturzbewegung und es gelang ihr, die Käterenublif zu verhindern und die Kationalversammlung einzuberusen. In iener Zeit war durch das awar versprockene, aber nich ziedendene alsa meine, gleiche und direste Mahlrecht in Vernken eine Epitemie des Gosialismas über Deutschland gefammun, der latt alse Küksosen zum Opfer fielen. Dieser Stimmung Rechnung iragend, machte sich der Rabionalversammlung ans Wert, und der Kapetienden Brützenden des eines Sartvosens ausgesent ist. Kürzere Zeit zu arbeiten hat als etwa ein Keuerarbeiter, der Kändig der ausstrablenden His des eines Sartvosens ausgesent ist. Kürzere Zeit zu arbeiten hat als etwa ein mit der Arbeitenden vorden einerseits viele praktischen unsgesen in mehr oder minder großen Abseites vertrauter Rann, der in mehr oder minder großen Abseites vertrauter Rann, der in mehr oder minder großen Abseites vertrauter Rann, der in mehr oder minder großen Abseites vertrauter Rann, der in mehr oder minder großen Abseites

ständen Temperaturen absusesen bat, und dergl. So sieße sich der utsächlichen Beanspruchung eines Arbeiters entiprecken, d. b. eine besiere Regelung der Arbeitszeit eingusprecken, d. b. eine besiere Regelung der Arbeitszeit einguschten als den Achsisunden an sich? Als ich im Jadec 1886 meine mecharische Werkitätt eröffnete, arbeitete man noch überall geho Etunden täglich. Bon der Korderung des Achssundentages hörte ich im Jadre 1884 in New Vorf zum erstenmal. Im Jadre 1914 wurde im allgemeinen die Arkeitszeit auf 9 die 9½ Stunden, in wenigen Betrieben gehörte Ler meinige; denn ich darte nach alloemeiner Deradiesung der Arkeitszeit 1904 den Achssundentag eingeführt. Ich ichsi bode als Wechanisergehilfe die Ersadrung gemacht, und als ichse war es seitstebende Tatsache, daß ein Mensch nicht um so mehr leistet ie länger er arbeitet. Ich siehe auf der Kondpunst, daß der Mensch nut eine bestimmte Arbeiteleistung erzielen lann, und daß diese Leistungsmenge icwohl bei dond wie der Wessch nut eine bestimmte Arbeiteleistung erzielen lann, und daß diese Leistungsmenge icwohl bei dond wie dei Gestigeren in acht Estunden erreicht werden fann, ohne daß er an leiner Gesindbeit Scheden leiket. Riemals wäre man zu dem starren Achsiturieniag acsenniber kreng und dart ablehnend verdalten kälten dare. Alche dere Arbeitageberichaft sich nicht ieder Arbeitung argenilder kreng und dart ablehnend verdan, wenn zur die Arbeiterschaft will, was dieber noch nicht ter Kall war. Alche ohne Schuld der Unternehmer, auch das kest gelagt sein. Bir stehen einer Kollage von so anservodentlicher Echwere gegenüber. Um diese zu derem Serialder und der Arbeitszeit soll nur unter dem Einverständnis der Arbeitsgeit soll nur unter dem Einverständnis der Arbeitsgeit soll nur unter dem Einverständnis der Arbeitsgeit soll nur unter dem Einverständnis der Arbeitsgeiten. Bet der es ehrlich meint, joll au seinem Teil zur Wiederauffen. der Unternehmer durch die der Kabeitauffen. der Unternehmer durch die einer Kabeitauffen der Unternehmer durch die einer Kabei

#### Bermischtes.

" Gine Welistutipit bes Rines. Wie viele Kinntheuter gibt es in ber Weit? Gine englische Fachzeitschrift gibt barauf bie Antwert. Rach ihren Angaben fleben bie Bereinigten Staaten in ber Jahl ber Lichtspielischenten an ber Spine ber Welt, und zwar besthen fie 18 000 Rings. An zweiter Stelle folgt Deutschland mit 3731 Rings und Ruhland an beitter Stelle Science joigs Deutschand mit III kinos und Kuhland an deriter Stelle mit 3500 Kinos, wodei freilich nicht gefagt wird, auf welche Angaben sich biese Jochbilde des Films unter der Semjet-Regierung küht. In gangen hat Eutopa nicht viel mehr Kinos als die Vereinigten Staaten Die Gesampspli wird mit 18 393 angegeden. Dabei solgen hinter Deutschland und Angland als driftes Kinoland Großbritannien mit 3000 Lichtspleischenen, Frankreich mit 2000, Jedien mit 2000, Cherreich mit 800, Belgien mit 778. Standinavien mit 763, Holen mit 200, Cherreich mit 800, Belgien mit 778. Standinavien mit 156, die Lichtspe-Standsel mit 123, die Schweiz mit der gleichen Jahl. Sübslawien deschus helbt 117 Kinos, die Türkei Zind die Gefweiz mit der gleichen Jahl. Sübslawien deschus der die 23 Lichtschaften aufracht keinen konten follen es auf noch nicht weder als 23 Lichtschaften aufracht keinen gleichen Jahl. Substamien besigt 117 Kinos, die Türkei 22 und die Baltan-fracien sollen es auf noch nicht wehr als 20 Lichtbilldbuchnen gebracht heben. Der ganze amerikanische Kontinent verfügt über 20 450 Kinos. Devon bleiben für die Gebiete außerhalb der Vereinigten Staaten woch 2006 übrig. Südamerika bestät 1200 Kinos, Kannada 750 und Mittelamerika 600. Die Jahl aller Lichtspielihenter, die sich zusammen in Azieka, Asien und Australien bestühren, wird mit 1861 angegeben. Rach diesen Ausstellungen würde sich also die Gesantzisser der Kinos, die es in der Welt gibt, auf 27 600 besonder.

\* Die Probescheidung. Eine der reichsten Damen von Chicago, Mrs Magne Ihorne-Batling, hat sich von ihrem Mann Frant & Matsing scheiden lassen, se behauptet, ihn immer noch zu stehen, verlangt aber, set sich Temperament verändere". Wenn er sich vier Monate lang "gat sährt", will sie the wieder heitaten; wenn nicht, dann werden sie surscheten, "gute Freunde" zu sein. Nach Wieden der vierwannatigen Probescheidung soll der Gatte wieder vor Gericht erscheinen und nachwelsen, das er sein Iemperament, das allzu stärnlich und streitsuchtig war, geöndert det. Der auf Probe geschiedene Ehemann ist guten Mulea. Ich dosse bestimmt, erstläcte er, duß Manne mich wieder beitarten wird. Ich war zu bitzg, aber die Echeidung hat mich start abgesühlt, so das ich von nun an sanstere ausgreien werde.

Wiesbadener Künsflervereinigung (Wohltatigkeits verein). Zivil-Kasino, Friedrichstraße 22. Freitag, 27. Oktober, I. KONZERÍ abends 8 Uhr:

Max Helfferich Taunussir. 2

für Straße und Zimmer. Verkauf und Miete.

Bedienung kann gestellt werden.

Tel. 237 u. 6527

Tel. 227 u. 6527.

## Künstlerfest des Staatstheaters

am 26. Oktober im Kurhaus.

Haben Sie schon einen Tisch

Wilde Bühne bestellt ?

Tischbestellungen nehmen bis 25., morgens, entgegen die Kassen des Staatstheaters, Born und Schottenfels ("Nassauer Hof") und Zigarrengeschäft Christmann (Luiseostraße 42). F385

Leitung: Direktor Arnold Juhn, Wien.

Heute Dienstag, 24. Oktober 1922

Operette in einem Vorspiel und 2 Akten von Lee Fall

Freitag, den 27. Oktober 1922

Operette in drei Akten von Jean Gilbert.

Alma Saccur, Frankfurt. Steffi Watter, Frankfurt.

Direktor Arnold Juhn, Spielleitung.

Egon Bloch, Musikalische Leitung, Frankfurt.

Adolf Falken, Neues Operettentheater, Frankfurt.

Bernhard Fork, Stadttheater Mainz.

R. Kallenbach, Stadttheater Mainz.

Franz Sauer, Darmstadt. Anfang 8 Uhr.

Kartenvorverkauf: Christmann, Zigarrenhaus, Luisenstraße (Residenztheater).

## Juhrherrn-Innung

THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE OW

Elettrische

ohne die Ondulation zu verlieren, auch das

widerspensige Haar erhälf eine wunderbare

dauerade Ondulation . Verbettellung erforderlich .

Infolge ber ungeheueren Breisfteigerung aller Futtermittel fowie onftigen Unterhaltungetoften find wir gezwungen, auf ben am 30. September b. 3. festgesetten Tarif eine weitere Erhöhung von 50 % mit fofortiger Birtung eintreten gu laffen.

Biesbaden, 24. Ottober 1922,

Der Borftand.

. 25.

2. Dez.

23

## Park-Kabarett

36 Wilhelmstraße Wilhelmstraße 36

Ab 16. Oktober 1922:

Deutschlands größter Humorist

und Vortragsmeister

Mit-Autor der Operetten "Die kleine Sünderin", "Liebe im Schnee", "Prinzessin vom Nii", "Prachtmadel" usw. und der populärsten Kabarett-Chansons

sowie das weitere erstklassige Großstadtprogramm (Repertoire-Wechsel.)

VORZUGL. WEINE ab 360 Mk. pro Flasche einschließlich aller Steuern und Trinkgelder.

Ganze Bibliotheken und einzelne Werke kaufen wir siets zu höchsten Preisen. Heinrich Staadt, Antiquariatsableilg. Bahnhofstraße 6.

#### Jacketts in Wolle. erauht und ungerauht,

Schais, ger. u. unger. Kragenschoner u. Selbstbinder laufend abzugeben.

Fritz Zaubitzer, Herressen, Post Apolda (Thur.).

## Freitag, 27. Oktober, L. KONZEPT abends 8 Uhr: [200 Besten der netleidenden Wieskadener Künstler u. Kanstjünger). Mitwirkende: ABOLF ERLEMWEIN (Tenor), Friedr. Wilh. Keitel (Klavier). Zum Vortrag kommen: Werke von Haydn, Beethoven, Schumann und Bach. Karten zu 100, 70, 50 u. 25 % b. Stöppler, Rheinstraße, Ernst, Saalgasse, und Blumenthal, Kirchgasse, sowie an der Abendkasse. Kinephon - Theater Taunussir, 1. Fernspr. 140. Die Dame u. der Dauer-Ondulation

Laudstreicher. Ein Vorspiel und fünf Akte nach d. gleichn Roman von W. Scheff. Grete Reinwald.

Rosen im Herbst Filmschauspiel, 6Akte.

## Lineater

Staats-Theater.

Großes Haus. Skittmod, 25. Ottober. Borftellung Moonnement C.

Madame Butterfin. Japanische Tragödie in 3 Alter Bufit von Giacomo Buccini.

Bust von Giacomo Pucciri.
The Cha-San, gen. Butter-Andrew Th. Miller-Reichel Linterton, Lenin. L. Noffmann Kate Linterton . E. Schmidt Edvarles, Ronful . E. Andrew Goto, Rasodo . Walter Reune Guanf, Dienerin . S. Johanson Marik Hammborn . Rarl & Schward Lontel Bonze . Ar. Schward Lontel Bathsko . PringRedler Mutter Butterlags . I. Schward Die Zonte . Genung Dierfess Die Bole . Kuna Werner Anilert. Kommissar . L. Bester Standenbeamie . D. Rerting Aind, Munmer . Sophie Boller . Springer Butter. Mufital, Leitung: AL Rother. Ruch bem 1. Att 15 Min. Baufe Anfang 7, Enbe geg. 9.30 Uhr.

Rleines Saus. (Biefibeng. Theaten) Mittwod). 28. Oftober. 6. Borftellung Stammreihe 4.

Ronig Nicolo ober: Go ift bas Leven.
Schanipiel in 9 Bildern mit einem Brolog n. J. Webelind.
Rönig Micolo Ming. Mondbe.
Rönig Micolo Ming. Mondbe.
Bringfelfin Alma S. Gergmer Beiro fioldt . Walter Zollin fithderen Balvii . Guft. Albert Dandbollo . Max Andriano din Gatobescher . Gebenvann Andriano din Gatobescher . Gebenveiler Middle . Dans Berndöft Batilla . Deine Weprand Nod . E. D. Zosse Der Brohmator den Kobus Der Bertigter . H. Webus Der Bertigter . H. Webus Der Bertigter . H. Webus Der Bertigter . H. Berndöft Gin Kuntreiter . Guit. Albert Ein Schanspieler . H. Berndöft Gin Kuntreiter . Guit. Albert Gin Schanspieler . J. Josef Line Kuntreiter . Guit. Albert Gin Schanspieler . A. Hopeidener St. Andrews . Busseling . Bertigter St. Andrews . Busseling . Bertigter Erit. Theaterbeither R. Andrews . Busseling . Busseling . Bedenveiler . Busseling . Busseling . Busseling . Bedenveiler . Busseling . Busseling . Busseling . Bedenveiler . Busseling . Bus ober: Co ift bas Leben.

inch bem 4. Bille 10 Min. Panfe. Aufang 7, Ende etwa 2.45 Uhr. Quitten per Bld. 6 ML absug. Cron, Bierstadter Straße 41, Hintergarjen, nachm. von 3% Ubr ab.

## Rurhaus-Ronzerte

Mittwoch, 25. Oktober: Nachm. 4 Uhr im Abonneme

Symphonia-Konzert Stadt. Kurorchesters

Leitung: H. Jrmer, sikdi. Kurkapellmeister.

Kurkapellmeister.

1. Symphonie Nr. 2. D-dur von Jos. Haydu.
L. Adagio — Allegro.
II. Andante.
III. Menuetto: Allegretto.
IV. Finale: Vivnce assai.
2. Andante, Meauett u. Rondo and der Haffner-Musik von W. A. Mozart.
Violine-Solo: Komsertmetr.
Violine-Solo: Komsertmetr.
Violine-Solo: Komsertmetr.
L. Adagio — Allegro.
II. Adagio — Allegro.
III. Andante.
III. Meauetto — Allegretto.

III. Menuetto — All IV. Finale: Allegro. Abends 8 Uhr

Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester Leitung: H. Jemer, stidt. Kurkspollmeister.

Ouverture zu Die Nibel-ungen" von H. Dorn.
 Großes Duett aus Treu-badour" von G. Verdi.

Troungete-Solo:

Troungete-Solo:

badour\* von G. Verdi.
Trompete-Solo:
Kammermunker A. Franke,
Posaune-Solo:
Kammermunker Rob. Risch.
S. Flirtation von A. Stock.
Larghetto aus dem Klarinetten-Quintett von Mozart.
Klarinette-Solo:
Kammermunker O. Wölfer.
S. Ballettmunker O. Wölfer.
S. Ballettmunker O. Wölfer.
Kammermunker O. Wölfer.
Kammermunker O. Wölfer.
Kammermunker Solo:
Konzertmunker.
Kaummermunker: Schildbuch.
Fantasie aus "La Traviate"
von G. Verdi.
Abends 2 Uhr im kiefn. Sanle:

Abends # Uhr im klefn. Saale: Kammermusik-Abend der Musikgruppe Wiesbaden.

Ausführende:
Elisabeth Güntzel, Martha
Schneider, Hedi Hertel,
Hertha Arnet.

Hertha Arnett.

Allegro ma non tanto.

Allegro ma non tanto.

Allegro virace.

M. Schneider, H. Hertek.

Reahma: a) Ballade op. 10.

Nr. 3 und 4. b) Rhapsodie op. 110.

Nr. 3 und 4. b) Rhapsodie op. 111. (E. Güntzel.)

Schumann: Sonate f. Klavier u. Violine, Arnott.

Mit leidenschaftlichem Ausdruck, b) Allegretto, c) lebhaft.

M. Schneider, H. Arnett.

Beethoven: Trio in B-dur.

Allegro con brio, b) Adagio, c) Thems con variation:

Ol. Schneider, H. Arnett, Hedl Hertel.)

## American Lin

Kamburg – New York.

Dreischraubendampfer Doppelschraubendampler "Manchuria" Doppelschraubendampfer "Mongolia Dreischraubendampfer "Minnekahda" Doppelschraubendampfer "Manchuria" Doppelschraubendampfer "Mongolia"

"Minnekahda" . . IL Nov.

. . 30. Dreischraubendampfer "Minnekahda"

Frachtdampier:

Hamburg-Baltimore, Hamburg-Boston Hamburg-Philadelphia usw.

Auskunft erteilen:

**American Line** 

Hamburg, Börsenbrücke 2. eder: Born & Schottenfels, Hotel Nassauer Hot, Wiesbaden.

#### Raufgeluche

3ch fuche Geichäfte, Billen, Saufer.

So hund gefucht, wachlam, große Raffe, in gute Hände, Off. u. 28, 983 Tagbl. Berlag.

## Hofhund

ratienicari. lowie Sundehütte su tant. gelucht. Angeb. u. I 987 an den Tanbi. Betlag.



Gold und Silber wie Ringe, Ketten Uhren, Bestecke, Kontakte Helzbrand-Stifte. Zahngebisse, auch Bruch usw.,

ferner für Brillanten Perlen Granatschmuck Antiquitäten zahlt stets die reelisten Preise

Jul. Rosenfeld ältestes Geschäft am Platze 1898 gegr. 1898 15 Wagemannstr. 15 Tel. 3964.

Berjilberte Bejtecte

non Brivat au faufen ge-lucht. Off. u. S. 975 an den Taubl-Berlag. Alle guterbaltene Shildpatt - Artitel fauft laufend Briedrich-firabe 8, Laden.

#### Meider Baide, Dechett.. Belge 11. Brillanten

Golb- u. Gilbernegenft, rc. tauft an höchten Breifen Frau Stummer

Rengalie 19, 2. Stod. Telerhon 3331.

Aleider aller Bolche, Möbel Dedbetten, Riffen, Gard., Deden, Golde u. Gilber- jaben, Bahngebiffe, Auftelliachen, Beftede, Leucht, uiw. fault zu den höcht. Tanespreifen, D. Sipper,

Riehlstraße 11

Telephon 4878. Sell. Ronfirmanden leid su taufen gefucht. Buich, Frantenitrage 8.

Crepe de Chine-Ind ober Long-Schal gefucht. herren-Wintermantel

auterbalten, für lewache mittl. Gröbe, gelucht. Off. u. W. 995 Taabl. Berlag. Ebepaar lucht a. Erivat-band zu faufen: 6 Beitlaten

6 Ropfbezüge 6 Federbettenbezuge Schriftl. Off. an Meser, Taunusftrage 47, 2, Suche guten mittelgroß.

Teppid au faufen. Taunusftr. 62. Barterre. Könia.

#### Rino: Upparate,

Rotore und bergt. laufen gelu Axa-Film, G. m.b.S., Blebrich a. Mhein.

Photo-Apparate

mit gater Optit tauft "Photo-Union" Taunusstraße 2. Schreibmaschine su faufen gelucht. Rab, bei Gulsberger, Abelbeid-ftrage 75. Telephon 772. 6dreibmaldinen

Buro- u. Stempel-Borle. Babnhofitr 16. Iel. 5832. Schreibmaldine (Mercebes ob, Continen-tal) su fauten gesucht. Schriftliche Angebote an Lang. Edwards u. Co., Schlersteiner Str. 9.

oder Piano juche ich su taufen und lofort su übernehmen. Erbitte Off. u. 3. 981 an den Taght.-Berlag.

Bell. Klavier ob. Flügel au fauf, gesucht Off. u. R. 967 Tagbl.-Bl. Bu faufen gesucht auterhaltenes

(lein Mingel).

9. Kallina. Wiesbaden.
Babnhoffraße 3 1.
Besser Geige
zu faufen gesucht. Angebote mit Breis u. D. 967
an ben Tagbi. Berlag.

Stage

Benfionsmöbel

Benstonsmobel
für 8—10 Zimmer, u. a.; avarte Schlafzim... mit 1
u. 2 Betten, solid. Speilezimmer u. Derrenaimmer.
Klubmöbel u. Galoneinrichtung. Gef. Offert. u.
U. 962 Tagbl.Berlag.
Schlafzimmer,
Speilesimmer, Berrenzimmer, Küchen-Einricht.
zu laufen gesucht. Off. u.
B. 990 an den Tagbl.-Al.

Junggeselle sucht auterbalt. berren- od. Wohnzimmer . Einrichtung zu
fausen, Angeb. mit Preis
unter U. 897 an den
Tagbl.Berlag.

Von Privat

su taufen gefucht: 2 Schlafzimmer Herrenzimmer

Rüche Rlavier

Robel, Jahnstraße 25.

Bitrine
(Glasichranf) von Sattler
au faufen gelucht. Off.
mit Breis unter M. 985
an ben Tagbl-Kerlag.

Bon Brivat
guterb. Sola ob. Chaijelongue gelucht. Off. mit
Breis an Wader, Thelemannstraße 3.

Wer verlauft
aphraumfo lohorno

gebrauchte lederne Alubiefiel?

Seibel, Bilbelmitr. 56 Raffenschrant mittelgroß, lude au lauf. Off, u. 3 962 Tagbl.-23. Gebrauchter mittelgroßer

Raffenidrant

wird zu taufen gesucht. Gei. Offerten u. S. 981
an den Tanbi.Berlag.
Ein gebrauchter, mittl.
Größe u. gevanzerter
Rassenschaften
zu taufen gesucht. Off.
u. S. 5565 an Ann.Erp.
D. Arens. Bahnbofter. S.
Alter Glaschranf
u. runder Tisc gesucht.
Off. u. S. 982 Taabl. Baschloften,
Gereibtisch, Kleiderschr. Schreibtild, Kleibericht, Trumeau Spiegel, Ded-betten und Bettmalche betten und Bettmalche gesucht. Offerten unter II. 989 an ben Tagbl. Bl. Hunder polierter Tijd sum Aussiehen zu taufen gel. Audebert, Rifolas-fraße 32 2 links,

Fenfterläden (Größe 115/240), Aleider drant lauber erb., gefucht. Off, u. 2B, 986 an b. Tabl.-B.

Fahrrad auferbalten zu kaufen ge-jucht. Freund, Sellmund-lirake 19.

Felle Gäde fauft stets su böchsten Tagespreisen S. E. Styper, Oranienstr. 23

Telephon 3471.

Sichern Sie sich heute die hohen Kaufsummen für Ihre



Gold- und Silber - Gegenstände die Sie nur bei uns erzielen können!

Juwelen-Ankaufsstelle Brigosi Grabenstr. 5

Geschäftsstunden von 9 bis 4 Uhr.

Als Selbstverbraucher

zahle für alle Gold-, Silberund Platin-Gegenstände jeder Form, sowie Bruch, Gebisse und einz. Zähne

den höchsten Tagespreis. M. Ebbe, Moritzstr. 40



Offerten unter S. 986 an ben Tagbi.-Berlag.

mit und ohne Wertzeug und ein Leimofen zu taufen gesucht. Offerten mit Preis an

Grimm, Westendstr. 18.

für Ladentisch kauft Dette, Michelsberg 6.

Stoffe Auswahl - Verkauf meterweise

Glaskasten und Tafelwagen gefucht. 5. Anapp, Martiplat 3. • Felle •

fauft sum Tagespreis Gerberei born, Schwalbacher Gtraße 38. Riften

rein u. guterhalten, in jeber Größe u. Quantum, tauft ftanbig zu bochftem

Kein Laden.

Flaschen Papier

Metalle lauft höchstzahlend S. E. Sipper, Oranienstr. 23 Telephon 3471 Ansget, Frauenbaare (Wirrhaare) tuft sum Sochftpreis

tauft sum Höchstreis K. Löbig, Haarhandlung, Helenenstraße 2. l. Siage, Valmen

Ronfurrenzl hohe Breife Beitg. Papiel' Bücher. Seite. Atten. Zournafe. Bavobeckel y. Altvavier & Einkampl. &

Haufer, 35 Bismardring 35. Telephon 2237. Bestellungen m. abgeholt. Ronturrenal, hohe Breife

betommen Sie für Zeitungspapier Bucher, Sefte, Aften. Sournale, Bappbedel und Altpapier & Einkampt. b. Hauser

35 Bismardring 35. Telephon 2237. Beftellungen w. abgeholt Papier, Ilaiden Säde, Felle Metalle zc. L. D. Sipper Riehlitr. 11. Tel. 4878

Berpachtungen

Kl. Landgut mit Wohnhaus Defonomiegebäuden und 15 Morgen Veder und Wiesen, nabe Wiesbaden (Taunus) losori zu verpachten, Nah. u. D. 989 Taabl.-B.

Unterricht

Lehrerin - Dolmetscherin Deutsch, Französisch, Englisch, Unto right, Universetzung. Willmann, Jahnstr. 24, 3. Span, Schwed, Adechaldstr. 53 Geb. junge Dame Frangofin, erteilt Unter-richt. Offerten u. R. 988 an ben Tagbl.-Berlag.

Wer erteilt frans u. englischen Unter, richt? Off. mit Breisang. u. G. 983 Tanbl.-Berlag. Dame allemande distinguée, donne leçons conv., litérature moderne accepte commençanis. 7 Wielandstr Se. 2. étage à gauche.

Berloren \* Gefunden

10 000 Mt. Belohnung. Greitagabenb (3ntlus Gtunis - Aragen

liegen laffen. 1. Bartett. Seite fints. Abangeb. bei Sausmeifter. Rurbaus. Berloren gold. Damen : Uhr mit

Angespreis
Messerichmidt.

Gabnitr 10. Tel. 4574.
Musgel. Frauenhaare fauft nöchstägabl. Korting.
Gr. Burgitrobe 8, 3. St.

Masserichmidt.

Palment Angel. Damen - Uhr mit Armband am Sonntag mittag. Teures Andensen.
Dem ehrl. Finder gute Besahlung zu faufen gesucht. Offerten u. Belodn. Zed, Am Römer.
tor 2, Sib.

für Damen-u. Herrenbekleidung Kein Laden. K. Schneider Rheinstr. 51, L St. Ecke Kirchgasse - Alte Artillerie-Kaserne-

Sehr hohe Beiohnung!

Bersoren am 19. d. eine Broiche, Wluichel Ramee, Form oval, stellt vericht. w. Benus vor (Worsen-röte): Grund braun. Pand a. Kiligran Silber, versoldet, ungef. 9—10 3mtr. lang, Absuseben Café Bölferbund".

Berloren

eine Lorgnette Montag parmittag bei Schwend, Mühlgalle. Gegen hobe Belohnung abaugeb. bei Stath, Morisitraße 5, 2 Goldenes

Retten-Armband

verloren Sonntagabend auf dem Wege Secroben-ftraße, Iheat. (Gr. Daus) u. surüd. Gegen g. Bel. abaug. Secrobenstr. 2. 2. bei O.-I. Shleim. Am Sonntagnachm. in den Anlagen des Nero-bergs eine

Bernjieinfette verloren. Abeug. g. Bel. bei Frau Rubn, Stiffftraße 14.

Entlaufen

Berl gold. Manichetten-fnoof. Abgugeben gegen Belohnung bei Ahmann, Rieblitrabe 5, 3 r.

Berloren

Weg Balaithotel Carten-lireße lange Porkednadel (Meidenfähmen). Abug. gegen gute Belobnung Gartenitraße 20. Walchtrau verlor am Samstagabend

feidene Blufe

Sebanitt. über Michelsb., nach Golda. Da Schaden zu erleben, bitte ehrlichen Finder um Rückache. Müller, Sedanltrabe 10. Berloren Rinberhutden, grun mit beige, gehälelt. Bitte abzug, gegen Bel Reeb, Schachtitrabe 8. 1. Deutscher Schaferhund

buntel-filbergrau, männl.
Samstag abend, Näbe
Maurittusstr. abbanden
gefommen. Bor Antauf
w. gewarnt. dausbesikes
od. Austunit ertetiende
hobe Belohnung.
Rainer,
Rerobergitraße 3.
Telephon 4905.

Dobermann

junger verrallter Bolfo-bund (lebr mager), auf auf "Brinz hörend. Ab-Ramen "Mar" hörend, jugeben gegen bobe Bel. Kader. Oranienstr. 27. B. Gorstlitz. 23. Eigenbeim.

Dobermann, Mittelschlag

schwarz mit braunen Pfotchen, auf ben Ramen "Sansi" hörend, am Samstag, den 21. Ottober 1922 entlaufen.

Sohe Belohnung bemjenigen, ber mir ben hund wiederbringt ober nähere Angaben macht, wo lich berfelbe auftalt. Bor Antauf warne ich.

Bettwarenhaus Schupler, Friedrichftrage 30.

Geichäftl. Empfehlungen

Juhren aller Urt bier und nach auswärts übernimmt bei reeller u. lachgemäßer Ausführung

Martin Dauer Oranienstraße 43. Telepson 3129. Annahme a. bei Weber. Schwalbacher Straße 44.

ff. Damen-Garderobe

lowie Wälche wird angefertigt bei Schumacher, Kapellenitrake 6. 3.

Kleiber u. Mäntel werden billig angefertigt. Off. u. S. 969 Tagbl. M. Empl. mich im einsach. Kleibernäh. u. Umänd. Schwalbacher Str. 19, 1 L. Bileturbeiten ieder Art werden angefertigt. Abreile au arfrag. im Tagbl. Berlag. Zy Wäiche w. bill. angef. u. ausgeb., Serren-Bemben, tabell. Sik. Weiknäherei Bülowitrake 4.

Berfette Büglerin empf. fich für beff. Kund. außer bem Saufe, Keller-itrage 31. Bart. I. Röchin empt, fich gur Aushilfe, geht a. ftunden-weise. Taunusftr. 72. 2.

Berichiedenes

Diebstabl, Faulbrunnenitraße 2. Bitte bas enim.
Batet mit Roten, Briefen
ulm., für Fremben wertl.,
mir Rheinftr. 46. B., aurlidzuschiden. Für diesen
Hall teine polizeiliche Angeige.

Jagd Beteiligung an einer der besten Wald-iagden im Taunus, nabe Wiesbaden, an nur por-nehmen u. weidgerechten herrn absugeben. Off. unter M. 989 an ben Tagehl-Rersag. Tanbl-Berlag.

Gutes Klavier
su mieten oder zu kaufen
gelucht. Rab. Rolenthal, Kirchgalle 5.
Guterk. Pianino (Blüthner) zu verm. Anf.
16—12, Walditraße 16, 2

Junger Mann.
25 Jahre, evang., Sandmerfer, w. mit anitand.
Mädchen aweds Seirat befannt zu werden. Off.
u. D. 387 Tagbl. Berlag.

Seirat,
Gelucht ein Wann mit
starfer Sand,
In fnürsen ein festes
Rcheres Band;
In Lieb u. Leid ein Seld,
Im Leden in beutiger
Jeit das nötige Geld,
Suchende bat ein schönes,
gemättl. Heim, ist 31 Jund möcke nicht mehr
allein sein. Ausführliche
Juschriften, am liebst. m.
Bild, u. D. 286 Tagbl.
Berl. Distr. Ebrenjache

Logen- Rachbarin

vom lesien Donnerstag wird, da Sonnabend an angegebener Ede leiber verfehlt, von Frechdachs um erneute Zusammen-tunit gebeten, mögl. ab Mitiwoch, zwischen 5½ u. 6 Uhr nachmittags. Zu-ichrift geft unt, befannter Ediffre vostlagernd.

velogatts-unzeigen

Wäsche: Ungebot!

— Kein Laben! — Damen u. Derrenwalche. Bettbamaft, 130 cm Lein. [60 cm Kleiberitoffe. 160 · cm Aleiberitoffe, Sandtucke, Kretonne noch zu billigen Breifen.
Beller, Gefenenstraße 15. Stb. 2.

Küchen-Einrichtung ausserst bidlig bei Weco". Michelsberg 6, 1.

Buchbirder-Arbeiten

